

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

10/11 2022 | 37



Ordentlich was los im Herbst Tolle Veranstaltungen locken in die Stadt

[#dasneuestolberg](#)

*Wo befindet sich dieses
Gebäude und was ist es?

ALTSTADT HERBST

01. & 02. Oktober
Food, Drinks, Live Musik ...

19. Stolberger Museumsnacht

Samstag 05. November
18.00 - 23:30 Uhr

*Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe!

www.hieronymus-magazin.de

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle

Ihre direkte Verbindung zu Fahrspaß.

Barpreis ab:
15.990 EUR¹



Abb. ähnlich

Unsere exklusiven Hyundai Connect & Go Sondermodelle i10, i20, i30 Kombi, i30 5-Türer und BAYON sind nicht nur echte Hingucker, sie sind so ausgestattet, dass das Fahrvergnügen serienmäßig mitgeliefert wird: ein Navigationssystem mit Bluelink-Telematikdienste, ein starkes Soundsystem und ein gutes Klima sind inklusive. Die Connect & Go Sondermodelle sind außerdem kurzfristig² verfügbar. Kommen Sie bei uns vorbei – und in Fahrt!

Hyundai BAYON Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS)

Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai BAYON 1.0 T-GDI Connect & Go, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,4 l/100 km; Stadtrand: 5,4 l/100 km; Landstraße: 4,8 l/100 km; Autobahn: 6,0 l/100 km; Kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D.³

Barpreis ab:
21.990 EUR¹

Hyundai i10 Connect & Go, 1.0 Benzin Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS)

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 5,7 l/100km; außerorts: 4,2 l/100km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 109 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km.³

Barpreis ab:
15.990 EUR¹

Hyundai i20 Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS)

Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai i20 1.0 T-GDI Connect & Go, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,2 l/100 km; Stadtrand: 5,3 l/100 km; Landstraße: 4,7 l/100 km; Autobahn: 5,9 l/100 km; Kombiniert: 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D.³

Barpreis ab:
19.990 EUR¹

Hyundai i30 Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 6,3 l/100km; außerorts: 4,9 l/100km; kombiniert: 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 141 g/km.³

Barpreis ab:
23.390 EUR¹

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Dürener Str. 342, 52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de



5 JAHRE
Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Inkl. Überführungskosten in Höhe von 750,00 EUR für den i10, 750,00 EUR für den i20, 750,00 EUR für den i30 und 940,00 EUR für den BAYON enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2022.

² Nur solange der Vorrat reicht.

³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Unter hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).



Kupferstadt
Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist vorbei, der Herbst steht vor der Tür. Und das feiern wir in Stolberg! Schon am ersten Oktoberwochenende (1. und 2. Oktober) findet rund um die Burg und den Alter Markt erstmalig unser „Jahrmarktmarkt“ statt. Sie erwartet ein herbstlicher Handwerkermarkt mit Mittelalterflair, eine tolle Atmosphäre, Handwerkskünste, themenbezogene Verkaufs- und Essensstände und „Walkings Acts“ wie Ritter, Seiltänzer, Gaukler oder Puppenspieler. Die Veranstaltung wird den Charakter eines Bürgerfestes haben und sicherlich viele Menschen aus dem Umland anziehen. Ich freue mich jedenfalls sehr.

Besonders wichtig ist mir seit jeher die Würdigung des Ehrenamtes in unserer Kupferstadt. Wie Sie auch in dieser Ausgabe des Hieronymus lesen können, haben wir in Stolberg sechs neue Ehrenamtspreisträgerinnen und -preisträger. Bärbel Wiese, Gerd Schnitzler, Elke Hoffmann-Kittel, Hans Gerd Motter und Gisela Kopp durfte ich vor Kurzem im feierlichen Rahmen die Ehrenamtsmedaille der Kupferstadt Stolberg überreichen. Zudem werden wir nach der Premiere im letzten Jahr auch in diesem Jahr wieder den „Heimat-Preis“ verleihen. Mit dem „Heimat-Preis“ geehrt werden können Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen und Vereine, die sich in herausragender Weise freiwillig und unentgeltlich um die Pflege der Heimat und die Geschichte der Kupferstadt Stolberg, das Brauchtum in Stolberg, lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben. Sie können gerne noch bis zum 31. Oktober Ihre Vorschläge auf der städtischen Homepage einreichen.

Natürlich ist es so, dass nicht alle ehrenamtlich tätigen Personen in Stolberg eine gesonderte Würdigung erfahren können. Das liegt auch maßgeblich daran, dass sich in unserer Stadt so viele Menschen in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich einsetzen. Ich möchte an dieser Stelle Ihnen allen deshalb einen großen Dank aussprechen. Auch wenn der Satz vielfach zitiert wird, so ist er trotzdem absolut richtig: Ohne Ehrenamtliche ist keine Stadtgesellschaft lebendig.

Gerne möchte ich Sie auch noch darüber informieren, dass wir seit dem 1. September mit Armin Hilgers einen neuen Feuerwehrchef in Stolberg haben. Ich bin sehr glücklich, dass wir einen sehr kompetenten Nachfolger gefunden haben. Schließlich haben wir alle zum Beispiel bei der Flut gesehen, wie wichtig eine weiterhin sehr gut arbeitende Feuerwehr für unsere Stadt ist. Die Kameradinnen und Kameraden sowohl der hauptamtlichen als auch der freiwilligen Wehr setzen sich tagtäglich für uns alle ein, auch wenn ich hoffe, dass uns Großbeisätze in Zukunft erspart bleiben werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start in den Herbst.

Herzliche Grüße
Ihr

Patrick Haas
Bürgermeister

Inhalt



Aktuelles	Historie	Service
Künstlerin Ria Geis	6	Vereinsleben: IG Mühle für Stolberg e.V. 7
Der kleine Vogelsänger	8	Verborgene Orte 26
GemEINsam	9	Veranstaltungskalender 30
Bethlehem Gesundheitszentrum	10	Ronny - die Kinderseite 35
Neuigkeiten aus dem DLZ	13	
#dasneuestolberg	14	
Goldschmiede Nolte, Triebwerk Florisitk, Kindergrößtagespflge Bayers, Stichpunkt, wo ist Oskar?		
Grundschullehreramt in Stolberg	18	
„Alte Bürgermeisterei“	19	
Ehrenamtsmedaillen	20	
Wochenmärkte in Stolberg	21	
19. Stolberger Museumsnacht	22	
Volkshochschule Stolberg	25	
Altstadt Herbst	27	
Perspektiven der Kupferstadt	28	
8. Stolberger Nacht der Ausbildung	29	
Neue Werbepakete	32	
Naturheilpraxis Katja Weidemann	33	
Stolberg-Toursitik	34	
	Kultur	
	Grenzlandtheater: Die Wahrheiten 12	
	Theater Brand: Die kleinen Leute von Swabedoo 12	

AUFLÖSUNG TITELBILD
Ausgabe 08/09 2022

Kupferhof Bleibtreu, auch
Unterster Hof genannt.
(Eisenbahnstraße)

Innenhof mit Herrenhaus und
Jugendstil-Galerie.



AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Online-Terminvergabe unter:
www.termine.stolberg.de

Termine können künftig ausschließlich online gebucht werden.

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer **02402 13 - 615** oder

persönlich an der Information im Bürgerservice,
Frankentalstraße 16, zur Verfügung.

Öffnungszeiten Bürgerservice:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:00 Uhr

sowie

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:

www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

 **HieronymusMagazin**

 **HieronymusMagazin**

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter: www.dasneuestolberg.de



**!! NEU !!
der Blog**

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Auflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an
ca. 220 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922
post@hieronymus-magazin.de



Redaktions- und Anzeigenleitung:
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Kacem Bitich, Toni Dörflinger, Christian
Altena, Tobias Schneider,
Heike Eisenmenger, u. a.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/01 2022/23 ist der 16. November 2022.

Künstlerin Ria Geis

Stolberger Künstlerin hinterlässt kreativen und pädagogischen Kunstschatz



Sie sind farbenfroh, lustig, kreativ und ein wenig schräg – und regen die BetrachterInnen zum Nachdenken an. Ria Geis, 1959 in Stolberg geboren und im September letzten Jahres verstorben, hinterlässt einen kreativen und pädagogisch wertvollen Kunstschatz: 40 Exponate, fantastisch, skurril, poetisch und gleichzeitig real in ihrer Darstellung.

Für ihre Kunstwerke und Skulpturen verarbeitete Ria Geis Naturmaterialien, Alltagsgegenstände sowie Verpackungsmüll. All diese Dinge bekamen in ihren Kunstwerken eine neue Bedeutung.

Ria Geis war gelernte Erzieherin und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei Stolberg. In zahlreichen Workshops und Kunstprojekten hat sie die Wahrnehmung und Kreativität der Kinder geschult und die naturgegebene Entdeckerfreude gefördert.



Der Künstlerin war es immer wichtig, ihre Kunstwerke weiter in Richtung der Kinder- und Jugendförderung zur Geltung zu bringen und ihnen zugänglich zu machen. Die Exponate sollten in Schulen, Kitas und in einer Ausstellung präsentiert werden.

Die Kunstwerke können nun käuflich erworben werden. Der Erlös kommt dem Verein „Menschen helfen Menschen“ zugute. **Der Förderverein der Stadtbücherei Stolberg e.V. sucht auf diesem Weg einen Ausstellungsraum in unserer Kupferstadt.**

Förderverein Stadtbücherei Stolberg e.V.

Frau Barbara Bisping-Bau
Tel.: 02402-25908
E-Mail: bisping.bau@drbbau.de

Vereinsleben IG Mühle für Stolberg e.V.

Wie aus einer Hilfsaktion für betroffene Flutopfer ein Verein wurde

Nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 war für Duygu und Enrique Ulfig war es keine Frage, zu helfen. In den ersten Tagen nach der Katastrophe versorgten sie auf der Mühle die Menschen mit Lebensmitteln, die sie durch Eigeninitiative und Spenden den flutbetroffenen Menschen zur Verfügung stellen konnten.

Für das Stolberger Ehepaar Ulfig war es eine Herzensangelegenheit! Und Sie machten weiter und versorgten in den ersten und Monaten bis zu 2000 Menschen pro Monat mit warmen Mahlzeiten und Lebensmittel-Paketen. Am 17. August 2021 gründeten sie den Verein IG Mühle für Stolberg e.V.

Auf einem Parkplatz an der Europastraße wurde mit Containern ein Versorgungs-Camp eingerichtet. Hier werden bis heute betroffene Menschen mit Lebensmitteln und Sachspenden versorgt. Das Versorgungs-Camp war und ist auch eine Anlaufstelle und gesellschaftlicher Treffpunkt zum Austausch und gegenseitigem Unterstützen und um Mut zu machen. Mittlerweile hat die IG Mühle ein eigenes Büro auf der Salmstraße und erreicht monatlich bis zu 200 Menschen mit Lebensmitteln und Sachspenden.

Pro Person werden Lebensmittelpakete im Wert von 35 Euro ausgegeben – und das komplett kostenlos. Lebensmittel- und Sachspenden werden zum größten Teil vom lokalen Einzelhandel zur Verfügung gestellt. Das Büro in der Salmstraße ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Menschen, die Hilfe benötigen. Egal, ob es um bürokratische Angelegenheiten geht oder die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bis hin zur Umzugshilfe. Das Ehepaar Ulfig und das Team der IG Mühle haben ein offenes Ohr und helfen, wo sie können.

Im Gespräch mit Duygu Ulfig haben wir erfahren, dass noch sehr viele Menschen traumatisiert sind und bei Starkregen in eine Ausnahmesituation geraten, die für die Betroffenen

sehr belastend ist. Für Frau Ulfig ist der Zusammenhalt, sozialer Austausch, und das Zuhören sehr wichtig: „Keine Hilfe kommt zu spät!“ Sie wird mit ihrem Ehemann und dem Team der IG Mühle weiter helfen.

Im Dezember ist die Wiederholung des IG Mühle Weihnachtsmarktes auf dem Mühlener Markt geplant. Duygu Ulfig wünscht sich „Die neue Mühle“ und daran arbeitet die IG Mühle mit vereinten Kräften.

Das Team der IG Mühle hat noch viel vor und freut sich über alle Menschen, die unterstützen und helfen möchten. Nur mit einer starken Gemeinschaft ist das möglich.



INFO

Kontakt:

IG Mühle für Stolberg e.V.
Salmstraße 23b, 52222 Stolberg
Mobil.: 0177-691 0873
info@igmuehle.de
www.igmuehle.de

RUND UM KLIMA
Klima- & Kältetechnik

Ihr Partner für Klimatechnik

Peter Rauer, Markus & Lars Lintzen GbR
Cockerillstraße 69 Tel. +49 2402 7098003 mail@RundumKlima.de
D-52222 Stolberg Fax +49 2402 7096255 www.RundumKlima.de

DESIGN HAUS Markus Lintzen

Cockerillstraße 69 Tel. +49 2402 7096634 info@designhaus-bauelemente.de
D-52222 Stolberg Fax +49 2402 7096255 www.designhaus-bauelemente.de

Sie können jederzeit bei uns Vorbestellen!

aydin
Obst & Gemüse

aydingbr Gressenicher Str. 49 - 52224 Stolberg/Mausbach - 02402/1246909

Katja Weidemann
Naturheilpraxis für Erwachsene und Kinder

„Voller Energie in den Tag“
Eschweilerstraße 101, 52222 Stolberg
Mobil.: 0179-129 5199
www.katja-weidemann.de
Termine nach Vereinbarung



Der kleine Vogelsänger

findet neue Wege von Christian Altena

Der kleine Vogelsänger wusste nicht, wo er nun hineingeriet: Die Geschichte, die unentwegt passiert. Es heißt manchmal, Türen, Maschinen oder Schränke führten in jene Welt. Meist geschieht es durch Bücher und unbemerkt; Wir finden uns plötzlich inmitten von Geschichte oder Geschichten. So wie der kleine Vogelsänger, als er gerade am Rathaus weilte und plötzlich von Stimmen angesprochen wurde, die er bisher nicht wahrgenommen hatte.

„Hee da, Kleiner!“, rief jemand.

„Pass auf, du stehst im Weg!“, rief ein anderer.

„Nanu, was ist denn ...“, fragte sich der verdutzte kleine Vogelsänger. „Und wo sind der Löwe und der Turm?“

Menschen hasteten an ihm vorüber. Ein Fahrradfahrer klingelte und ein Lastwagen knatterte.

Der kleine Vogelsänger fasste sich ein Herz und sprach einen der Menschen an. Er hatte ja noch nie mit einem gesprochen. Einen Mann mit Aktentasche stoppte er.

„Lieber Herr, gerade stand hier noch ein Turm und ich sprach mit ...“ hub der kleine Vogelsänger an.

„Mein Kleiner, ein Turm?“, sagte der Mann mit Aktentasche, der in Eile war, und runzelte die Stirn. „Vor fünf Jahren wurde hier der Grundstein gelegt für unser „Jahrhunderthaus“, ein Prachtbau mit Turm, Theatersaal und Sparkasse!“, erklärte der Mann. „Aber dann endete der Bau, bevor er richtig angefangen hatte, und hier steht die alte Bruchbude von Rathaus unverändert, wo längst ein Neubau für unsere Industriestadt

stehen sollte. Die Zeiten sind schwierig und das Geld ist knapp.“

„Welche Zeiten?“, fragte der kleine Vogelsänger.

„Unsere Zeiten“, sagte der Mann mit Aktentasche.

„Wir haben nun das Jahr 1930 und es wird wieder schlechter, bevor es nicht wirklich besser wurde. Inflation, Arbeitslosigkeit und Bedrohung durch politische Extremisten! Die Zwanziger Jahre waren Krisenjahre und wir können nur auf die Dreißiger hoffen, wobei ich da nicht optimistisch bin.“ Der Mann mit Aktentasche wurde nachdenklich.

„Ich bin auf der Suche, was

Stolberg ist“, erklärte der kleine Vogelsänger.

„Ah, da kann ich dir einiges erzählen.“ Die Miene des Mannes mit Aktentasche wurde heller. „Oder du liest es. Mein Name ist Roderburg und ich schreibe für die Heimatblätter – Beiträge zur Geschichte von Stolberg und Umgegend. Ich bin gerade auf dem Weg in die Redaktion der Stolberger Zeitung, worin wir die Heimatgeschichte veröffentlichen.“

Der kleine Vogelsänger hatte doch tatsächlich just den Heimatforscher Andreas Roderburg angesprochen, den man mit Recht als ersten großen Heimathistoriker Stolbergs bezeichnen kann.

„Da habe ich aber Glück!“, rief der kleine Vogelsänger. „Können Sie mir noch mehr erzählen?“

„In einem Beitrag schrieb ich kürzlich, dass bei der Grundsteinlegung 1838, vor fast einhundert Jahren, der Prinz Wilhelm von Preußen anwesend war, der zufällig gerade in der Region weilte. Da die Grundsteinlegung just am 70. Geburtstag des Johann Nikolaus Schleicher stattfand, der als Gemeinderatsmitglied und Industrieller die Geldsumme für die Erbauung geliehen hatte, passte alles gut zusammen.“

Der kleine Vogelsänger war ganz Ohr. „Fünfzig Jahre später, der Kredit war abbezahlt und Wilhelm inzwischen Kaiser geworden, erinnerte man sich an den damaligen Besuch. Der neue Rathausplatz wurde kurzerhand Kaiserplatz genannt – und es sollte ein neues Rathaus gebaut werden. Was ebenso scheiterte, wie der Bau 1925.“ Er schaute auf seine Armbanduhr. „Nun, ich muss weiter, die Zeitung wartet nicht!“, rief der Mann mit Aktentasche dem kleinen Vogelsänger zu und lüpfte zum Abschied den Hut.

Der kleine Vogelsänger war ganz Ohr.

„Fünfzig Jahre später, der Kredit war abbezahlt und Wilhelm inzwischen Kaiser geworden, erinnerte man sich an den damaligen Besuch. Der neue Rathausplatz wurde kurzerhand Kaiserplatz genannt – und es sollte ein neues Rathaus gebaut werden. Was ebenso scheiterte, wie der Bau 1925.“ Er schaute auf seine Armbanduhr. „Nun, ich muss weiter, die Zeitung wartet nicht!“, rief der Mann mit Aktentasche dem kleinen Vogelsänger zu und lüpfte zum Abschied den Hut.

GemEINSam – 17 Stadtteile bilden die Kupferstadt

50 Jahre Kommunale Neuordnung 1972–2022, Teil 2/2 von Christian Altena



Ortsmitte von Mausbach, dem „zentralen“ Ort der ehemaligen Gemeinde Gressenich im Jahr der Eingemeindung 1972 (Stadtarchiv Stolberg).

Seit 50 Jahren ist die Kupferstadt verwaltungstechnisch, was sie jetzt ist: eine Mittelstadt mit (nun) 56.000 Einwohnern in 17 Stadtteilen auf knapp einhundert Quadratkilometern Fläche. Was sich darin historisch, geografisch oder gesellschaftlich tut oder tat, wurde an dieser Stelle in vergangenen HIERONYMUS-Ausgaben vorgestellt.

Im 1. Teil stand die Eingemeindung Büsbachs im Fokus und hier soll es nun um den zweiten großen Schritt Richtung Kupferstat GemEINSam gehen.

Die Gemeinde Gressenich hatte fünf Ortsteile: Gressenich, Mausbach, Schevenhütte, Werth und Vicht. Sie war eine Landgemeinde, praktisch ohne Industrie. Auch Zentralität war nicht vorhanden. Im Grunde war die Situation sehr mit der Büsbachs vergleichbar, nur nicht so dringlich und eindeutig wie 1935. Man hört, Gressenich sei gut bzw. besser ohne Stolberg gestellt gewesen, da schuldenfrei. Aus den bisher gesichteten Quellen kann man dies nicht unbedingt bestätigen und vor allem nicht, ob es nicht eine „rote Null“ im Haushalt war. Meist wird im amtlichen Schriftgut der Gemeinde ein gegenteiliges Bild gezeichnet: als arme Landgemeinde, die keine Sprünge machen kann. Und damit nun moderne Infrastruktur vorzuhalten, wäre schwierig geworden. Allein die verkehrstechnische und infrastrukturelle Erschließung ist für Landgemeinden eine besondere Herausforderung. Orte wie Hastenrath, Werth, Mulartshütte, Venwegen und Zweifall waren „Wackelkandidaten“, wo es die eine richtige Lösung bestimmt nicht gab. Fachleute der Landesregierung, die mit Sachverstand und ohne emotionale Voreingenommenheit herangingen, haben sicher Fingerspitzengefühl bewiesen.

Interessant waren neben den damals gegenwärtigen Verflechtungen die historischen, die über die Tiefe der Verbindungen Aufschluss geben. Bei Archivführungen zeigte ich bis 2021 immer die erste Ausgabe des „Stolberger Generalanzeigers“ von 1898. Dessen Verteilungsgebiet, wo das Werbeblatt

jeden Sonntag kostenlos jedem Haushalt gebracht wurde, ist aussagekräftig: Stolberg, Atsch, Donnerberg, Münsterbusch, Büsbach, Dorff, Breinig, Venwegen, Krauthausen, Vicht, Zweifall, Werth, Mausbach, Gressenich und Kornelimünster. Zu Stolberg gehörte nur Mühle, Oberstolberg, Hammer. Alles andere lag außerhalb. Krauthausen gehörte bis 1935 zur Gemeinde Büsbach. Das war das Einzugsgebiet, von wo Menschen Stolbergs ökonomische Zentralität nutzten. Werbeanzeigen, Suchanzeigen, öffentliche Bekanntmachungen, Personalausreibungen. Nur Schevenhütte lag außerhalb des Sprengels und Kornelimünster ist neben dem 1935 ausgemeindeten Krauthausen nicht zu Stolberg gekommen. Ein unbestechliches Indiz von vielen für den Einzugsbereich Stolbergs. Die „Stolberger Knappschaft“ mit Sitz in der Rathausstraße hatte nur Mitgliedsbetriebe außerhalb Stolbergs: in Eschweiler, Eilendorf, Büsbach, Gressenich, Kornelimünster. Bergbau- und Hüttenbetriebe im direkten Einzugsbereich bzw. im späteren Stadtgebiet. Bürgermeister Walter Dobbmann war, wie später Engelbert Regh zur NS-Zeit, zugleich Bürgermeister der Stadt Stolberg und der Gemeinde Gressenich. Reinhard von Schönforst war im 14. Jahrhundert der erste, der neben Stolberg auch die Reichsabtei Kornelimünster samt den Ortschaften Büsbach, Eilendorf, Breinig, Brand etc. verwaltete. In Büsbach hatten die späteren Burgherren ebenso Lehnsleute. Wilhelm v. Nesselrode, Burgherr des 15. Jahrhunderts, der die Burg neu erbaute, war zeitweise Untervogt der Herrschaft Gressenich. Die Galmeigruben, die den notwendigen Rohstoff – neben denen von Altenberg/Kelmis – für die Stolberger Kupferhöfe lieferten, lagen in Büsbach, Breinig, Mausbach und Eilendorf. Die Arbeiter hatten dort ihre landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen, wo sie wohnten. Von Viehzucht konnten sie allein nicht leben und auch nicht vom Arbeiten in den Kupferhöfen und -mühlen. Die enge historische ökonomische und verwaltungstechnische Verschränkung spiegelt eine lange gemeinsame Tradition wieder, in gegenseitiger Abhängigkeit und Kooperation.

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg

vertraut seine Radiologie der Med 360° an und ermöglicht damit die dauerhafte ambulante und stationäre radiologische Versorgung



Aus einer vorübergehenden Lösung wird eine dauerhafte: Bereits seit Spätsommer letzten Jahres führt die Radiologie 360° im Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg radiologische Untersuchungen bei Patienten aus den von den Flutschäden stark betroffenen Gebieten durch. Grundlage hierfür waren bislang flutschadenbedingte Ausnahmegenehmigungen, die auf der nahezu vollständigen Zerstörung der Radiologie 360° am St.-Antonius-Hospital in Eschweiler beruhten. Dort konnten Patientinnen und Patienten ab Mitte Juli 2021 teils gar nicht mehr, teils nur noch eingeschränkt radiologisch untersucht werden. Seit kurzem ist die radiologische Versorgung – inklusive MRT und CT – auch am St.-Antonius-Hospital wieder in der dort neu errichteten Radiologie 360° möglich. Das Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg hatte sich bereit erklärt, der Radiologie 360° Nutzungsmöglichkeiten an seiner radiologischen Infrastruktur zu ermöglichen und die ursprünglich für 2022 geplante Übergabe seiner Radiologie auf den Herbst 2021 vorzuziehen. Den parallel hierzu im Rahmen des befristeten Ausfall-Konzepts fortgesetzten ambulanten Praxisbetrieb hat die Med 360° seit dem 21. Juli 2022 in eine zeitlich unbefristete Zweigpraxis umgewandelt. Das Team um Dr. Dolores Hübner, zuvor Chefarztin der Krankenhaus-Radiologie und jetzt ärztliche Leiterin des Praxisstandorts, stellt damit die radiologische Versorgung am Standort Stolberg sowohl für stationäre als auch für ambulante Patientinnen und Patienten langfristig sicher – unabhängig davon, ob diese privat oder gesetzlich krankenversichert sind.

„Die Integration der Krankenhaus-Radiologie in die Med 360° ermöglicht es, eine hochwertige und zukunftsfähige radiologische Versorgung sowohl für stationäre als auch für ambulante Patienten anzubieten. Das Ziel war, die Menschen in Stolberg und Umgebung langfristig mit ambulanten und stationären radiologischen Leistungen zu versorgen. Mit der Med 360° haben wir nun einen kompetenten Partner gefunden, mit dem wir das Ziel erreicht haben. Darüber freuen wir uns sehr“, erklärt Dirk Offermann, Geschäftsführer des Bethlehem Gesundheitszentrums Stolberg. Dr. Dolores Hübner ergänzt: *„Wir möchten nicht nur eine moderne medizinische Versorgung bieten. Unsere Patientinnen und Patienten sollen sich darüber hinaus rundum gut aufgehoben und versorgt fühlen, vom Empfang über den Wartebis hin zum Untersuchungsbereich.“*

Durch die Zugehörigkeit zur Med 360°, einem überregionalen Netzwerk medizinischer Leistungserbringer mit einem breit gefächerten Spektrum, soll sich das medizinische Personal noch stärker auf die Patienten konzentrieren können. „Durch unsere zentrale Verwaltung entlasten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Praxis von administrativen Aufgaben wie beispielsweise IT oder Abrechnung. Auch der fachliche Austausch und unser unternehmensweites einheitliches Qualitätsmanagement mit eigener Akademie für Fort- und Weiterbildung sichern eine Patientenversorgung auf hohem Niveau“, erläutert Christoph Haenisch, medizinischer Gesamtverantwortlicher (CMO) der Med 360°.

Die Praxis am Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg bietet alle radiologischen Leistungen wie Röntgen, MRT und CT für stationäre und ambulante Patienten an. Termine für ambulante Untersuchungen können telefonisch unter 02402/107-88 99 oder über das Onlineportal www.med360grad.de/onlinetermine vereinbart werden. Röntgen-Untersuchungen werden dienstags zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr sowie freitags zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rahmen der offenen Röntgen-Sprechstunde ohne Termin angeboten.

Med360°

Über Med 360°

Die Med 360° ist ein führender medizinischer Leistungserbringer für diagnostische und therapeutische Leistungen u. a. in den Bereichen Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Orthopädie. Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 90 Standorten in 40 Städten kommt das Unternehmen aktuell auf rund 1.900.000 Patientenkontakte pro Jahr – sowohl ambulant als auch stationär.



André Kartaun
STEUERBERATER

ZAHLEN SIND IHRE PASSION?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Steuerfachangestellte/n (m/w/d)
für die Finanz- und Lohnbuchhaltung (Teilzeit/Vollzeit).

Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg

Tel.: 02402 - 866 77 40

kontakt@stb-kartaun.de

Fax: 02402 - 386 55 72

www.stb-kartaun.de

Škoda-Servicepartner und
Nissan-Vertragswerkstatt

SKODA NISSAN

Wir suchen in Vollzeit ab sofort:

- **KFZ-Mechatroniker** m/w/d
- **KFZ-Servicetechniker** m/w/d
- **Diagnose-Techniker** m/w/d

Autohaus Rosemeyer

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:
Autohaus Rosemeyer
Würselener Str. 74-76
52222 Stolberg
info@autohaus-rosemeyer.de

Jetzt bewerben:

Grenzlandtheater Aachen

Die Wahrheiten Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Bruno und Sonja sind seit 17 Jahren mit Erik und Jana befreundet. Eine Paarfreundschaft, die schon durch viele Höhen und Tiefen gegangen ist. Doch dann kündigen Erik und Jana diese Freundschaft einseitig auf – mit sofortiger Wirkung, ohne Begründung, per SMS. Nachdem Sonja und vor allem Bruno ihrer Empörung freien Lauf gelassen haben, bringt die Nachricht schon bald Mutmaßungen über die möglichen Gründe für den radikalen Bruch ans Licht.

Lutz Hübner und Sarah Nemitz lassen ihre Figuren aus mehreren Perspektiven und mit unterschiedlichen Wissensständen über die gleichen Ereignisse und zwischenmenschlichen Zusammenhänge diskutieren – und legen so den Blick frei auf die Dynamik „individueller“ und „unverantwortlicher“ Wahrheiten, die unser aller Leben umgeben. „Wahrheiten“, die man dem Gegenüber lieber verschweigt und die, einmal offen ausgesprochen, mit Wucht dazu führen, dass sich alles grundlegend ändert.

Grenzlandtheater
Aachen



26. und 27. Oktober, 20:00 Uhr
Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg



INFO

Tickets gibt es unter:

Tel.: 0241 4746111 sowie unter:
<https://grenzlandtheater.reservix.de/events> und in der
Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084

Die kleinen Leute von Swabedoo

Ein Musikstück für die ganze Familie



In Frieden und Einklang leben abseits der Zivilisation die kleinen Leute von Swabedoo. Sie sind freundlich und gütig und kennen weder Neid noch Missgunst.

Doch was passiert, wenn durch einen Streich des nach 100 Jahren erwachten Kobolds diese Idylle der Dorfgemeinschaft und das ungetrübte Miteinander gestört wird? Kann der Briefträger, die einzige Verbindung der Swabedoods zur Menschenwelt, zur Lösung beitragen?

Das wird sich zeigen in diesem heiteren, fröhlichen und lebendigen Stück mit viel Musik. Helft den Swabedoods ihr Glück wiederzufinden.

Theater Brand
Das Theater für Aachens Süder

Premiere: Sonntag, 27.11.2022 16:00 Uhr
Samstag, 03.12.2022 16:00 Uhr
Sonntag, 04.12.2022 16:00 Uhr
Samstag, 10.12.2022 16:00 Uhr
Sonntag, 11.12.2022 16:00 Uhr
Samstag, 17.12.2022 16:00 Uhr
Sonntag, 18.12.2022 16:00 Uhr

INFO

Karten gibt es unter: www.ticket-regional.de
Buchhandlung am Markt in Aachen-Brand und
Bücherstube am Rathaus in Stolberg

Theaterfreunde Brand 1903 e. V.
Freunder Heideweg 3, 52078 Aachen
www.theater-brand.de



“
NEUIGKEITEN
aus dem DLZ
”

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Elke Schwartz-Werry mit eigener Praxis im DLZ

„Es gibt viele Wege, die man im Leben gehen kann. Richtig ist immer der, der dich glücklich macht.“, so der Leitspruch von Elke Schwartz-Werry.

Seit sie denken kann, hat Elke Schwartz-Werry Menschen in schwierigen Lebensphasen begleitet. Nach ihren Ausbildungen zur Heilpraktikerin für Psychotherapie und zur psychologischen Beraterin hat sie im November 2021 ihre eigene Praxis im Dienstleistungszentrum Stolberg eröffnet und bietet professionelle Unterstützung an. Sie versteht ihre Arbeit als Wegbegleitung, die ihre Klienten darin unterstützen soll, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und damit eigene Lösungsschritte zu finden.

Elke Schwartz-Werry liegt der Sinn für die Gemeinschaft und Zusammenhalt im Leben und in der Gesellschaft sehr am Herzen. Gerade in der aktuellen Situation, in der sich die Welt von einer Krise in die nächste bewegt, aber auch die Flutkatastrophe, die unsere Kupferstadt im Sommer 2021 getroffen hat, ist es besonders wichtig, aufeinander zu achten und zu unterstützen.

In ihrer Praxis legt sie den Schwerpunkt auf

- Beratung - Coaching - Therapie
- Lösungsfokussierte Kurzzeittherapien
- EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) Desensibilisierung und Verarbeitung durch Augenbewegung
- Gesprächstherapie nach Carl Rogers
- Hypnose

Die therapeutische Arbeit von Elke Schwartz-Werry beruht auf Respekt, Wertschätzung und Empathie.

Das komplette Angebot ihrer Praxis richtet sich an Selbstzahler. Termine werden nach telefonischer Vereinbarung vergeben.

INFO

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Elke Schwartz-Werry

Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
OG 1 Raum 1.33
Mobil.: 0162 - 302 66 87

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

INFO DLZ

Dienstleistungszentrum Stolberg

Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
Tel.: 02402-125100

#dasneuestolberg – was ist das?

Entdecke die Kupferstadt aus neuen Perspektiven!

Wir möchten in dieser Rubrik neue Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt zeigen. Habt ihr eine Geschichte oder einen besonderen Ort, über den wir berichten sollen? Eröffnet ihr einen neuen Laden und habt ein tolles Konzept? ... dann her damit!

Schreibt uns eine E-Mail an: post@hieronymus-magazin.de

Noch mehr interessante News findet ihr ständig aktuell in unserem Blog:

www.dasneuestolberg.de

**!! NEU !!
der Blog**

Goldschmiede Nolte Traditionsunternehmen im Steinweg wieder geöffnet

Die älteste Goldschmiede in Stolberg hat nach der Flutkatastrophe wieder geöffnet. Dirk Nolte ist glücklich, nach einem Jahr Renovierungsarbeiten endlich wieder die Türen seiner Goldschmiede im Steinweg 27 öffnen zu können. Die Geschäftsräume wurden in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli komplett zerstört - das Wasser hatte im Geschäftsraum eine Höhe von über zwei Metern erreicht.

Das Stolberger Traditionsunternehmen ist fest mit der Kupferstadt verwurzelt. Seit 1960 ist die Goldschmiede Nolte im Steinweg zuhause. Bis zum Umzug in die aktuellen Geschäftsräume befand sich die Goldschmiede nur zwei Häuser weiter im Steinweg 31.

Das Geschäftslokal wurde aufwendig umgestaltet und mit der neuesten Technik ausgestattet: Modernste Klimaanlage kühlen die Räume und die Beleuchtung der Vitrinen wurde auf LED umgestellt.

Hier wird der Schmuck in feinsten Handwerkskunst auf Wunsch der Kunden angefertigt oder umgearbeitet. Seit der Neueröffnung im Juli 2022 wird auch in der Werkstatt mit modernster Technik gearbeitet. Eine Graviermaschine, die Entwürfe vom Computer direkt auf das Schmuckstück übertragen kann, gehört jetzt zum Angebot. Und es wartet noch mehr: Die Goldschmiede kann nun auch Ihren Fingerabdruck mit einem Scanner direkt auf das Schmuckstück übertragen.

Seit 1974 fertigt Nolte jedes Jahr den Orden für den Stolberger Karnevalsprinzen an und gehört auch damit zum festen Bestandteil des Stolberger Karnevals. Dirk Nolte und sein Team freuen sich auf #DASNEUESTOLBERG und endlich wieder gemeinsam durchstarten zu können.

Goldschmiede Nolte
Steinweg 27, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 27221
www.goldschmiede-nolte.de



„Balsam für die Seele“ Triebwerk eröffnet in der Burgstraße

Seit dem 13. August 2022 erwartet Euch im Herzen unserer historischen Altstadt ein Ort der Sinne, Achtsamkeit und Schönheit.

Susanne Rodrigues-Jurkat erschafft mit ihrer Eventfloristik und Blumendekoration Triebwerk in der Burgstraße 18 nicht nur einen tollen Store, sondern auch ein Treffpunkt für die Sinne.

Susanne Arbeit seit 25 Jahren mit Herzblut und Leidenschaft als Floristin. In Ihrem neuen Store entwirft sie in einer offenen Kreativwerkstatt mit „persönlicher Handschrift“, in der jeder Kunde die Kunst der Floristin hautnah miterleben kann. Die Floristin hat sich ganz bewusst für eine offene Kreativwerkstatt entschieden, weil die Interaktion mit den Kunden für sie sehr wichtig ist. Es liegt ihr sehr am Herzen, individuelle Kundenwünsche zu erfüllen und für die Menschen ganz besondere Blumenarrangements zu schaffen.

Triebwerk ist aber nicht nur eine Kreativwerkstatt, sondern auch ein Treffpunkt für Kunden, Nachbarn und Besucher. Der Inhaberin ist die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Kupferstadt sehr wichtig. Sie lädt Euch ein, den Duft der frischen Blumen, die Ruhe und die Schönheit zu genießen.

Es gehörte viel Mut dazu, ein Jahr nach der Flutkatastrophe im Herzen der historischen Altstadt einen Store zu eröffnen. Susanne möchte mit ihrem Store „Triebwerk“ einen Beitrag für unsere wunderschöne Kupferstadt zu leisten.

Wir freuen uns gemeinsam mit Susanne auf #DASNEUESTOLBERG und natürlich auf „Balsam für die Seele“!

Triebwerk Floristik
Burgstraße 18
Tel.: 0178 1327110
info@triebwerk-floristik.de



**OFENHAUS
FUCHS e.K.**
Seit 1912

Sanitär und Heizungsbau

Tel.: 02402 23251
02402 87932
E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de



Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

Kindergrößtagespflege „Bayer's kleine Schätze“ eröffnet im ehemaligen Rittersaal Gut Stockem in Breinig

Die beiden Wahl-Stolbergerinnen Sandra Bayer und Nuttaphan Saensuk erfüllen sich ihren Traum einer eigenen Großtagespflege für Kinder unter 3 Jahren in unserer Kupferstadt.

Hier können Kinder Ritter und Prinzessin sein. Die Großtagespflege befindet sich im ehemaligen Rittersaal von Gut Stockem in Breinig. Die Räume wurden kindergerecht umgebaut und auf einer Fläche von 88 qm sehr viel Raum zur freien und kreativen Entfaltung der Kinder entwickelt. Ein großes geschütztes Außengelände und ein Garten bieten den Kindern noch mehr Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung.

Sandra und Nuttaphan legen sehr viel Wert darauf, den Tag nach den Wünschen der Kinder zu gestalten und damit die Interessen der Kleinen zu fördern und zu unterstützen. In der eigenen Küche werden täglich drei frische Mahlzeiten zusammen mit den Kindern zubereitet. Auch hier werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt und natürlich auf Allergien und kulturelle Aspekte geachtet.

Auch Ausflüge mit den Kindern gehören zum festen Bestandteil der Großtagespflege. Regelmäßig geht es auf den Bauernhof oder zur Erkundung der Natur in den Wald. Für Ausflüge hat die Großtagespflege einen extra dafür vorgesehenen „Weber-Kinderbus“ angeschafft. In diesem sind die Kinder mit Sicherheitsgurten und Sitzschale gesichert.

In der Mittagszeit können die aktuell 9 Kinder der Einrichtung in einem extra dafür eingerichteten Ruheraum mit kleinen Betten Mittagsschlaf halten und von den tollen Erlebnissen träumen.

In der Großtagespflege „Bayer's kleine Schätze“ bleiben keine Wünsche unerfüllt und die Kinder erleben einen Tag voller Erlebnisse und schöner Momente.

Sandra und Nuttaphan freuen sich auf Ihren Besuch!



Kindergrößtagespflege „Bayer's kleine Schätze“

Stockemer Straße 89-91
52223 Stolberg
Tel.: 02402 3837752
www.bayers-kleine-schaetze.de

Konrad-Adenauer-Str. 156
52223 Stolberg
Tel: 02402 9 55 10
Fax: 02402 9 55 111
www.rueben-boehm.de
info@rueben-boehm.de

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

„Schönheit geht unter die Haut“ Stichpunkt eröffnet in Stolberg

3 Länder - 6 Studios - jahrelange Erfahrung

Stichpunkt-Tattoo eröffnete im März 2022 - 9 Monate nach der Hochwasserkatastrophe bei uns in der Kupferstadt auf der Rathausstraße 29. Für Studio-Manager Martin geht „Schönheit und die Haut“. Zum festen Team gehört eine Tattoo-Künstlerin, unterstützt wird sie von bekannten Gast-Tattoo-KünstlerInnen, die auf Einladung im Stichpunkt Stolberg tätowieren.

Für Studiomanager Martin steht die Qualifikation der Tattoo-KünstlerInnen, die Qualität der Tattoos, Hygiene und Zufriedenheit der Kunden an oberster Stelle. Es werden nur Qualitätsfarben nach dem neusten Sicherheitsstandard für die Kunstwerke verwendet.

Euch erwartet ein Studio im Altbau-Loft-Style, in dem man rundum gut betreut, beraten und informiert wird.

Martin und sein Team freuen sich auf Euren Besuch und natürlich mit uns gemeinsam auf #DASNEUESTOLBERG.



Stichpunkt
Rathausstraße 29
52222 Stolberg
Tel.: 0163 7255905
www.stichpunktattoo.de



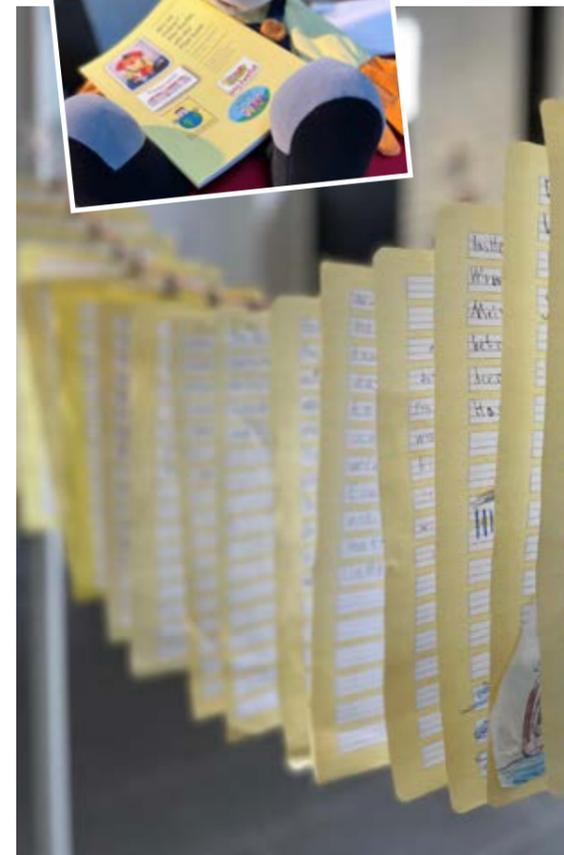
Wo ist Oskar? – Die Nacht, als die Flut kam

Der Förderverein der Stadtbücherei Stolberg bringt in Zusammenarbeit mit dem Bürgerfond der Kupferstadt Stolberg Geschichten der flutbetroffenen Kinder der Stolberger Grundschulen als Buch heraus.

Oskar, der Leseclown, ist das langjährige Maskottchen des Fördervereins der Stadtbücherei Stolberg. „Oskar Leseclown“ ist unter Grundschulkindern seit Jahren als treuer Brieffreund bekannt und beliebt. Bei der Zerstörung der Kinder- und Jugendbücherei der Kupferstadt wurde der Leseclown selbst auch stark mitgenommen.

Marita Gülpen vom Förderverein hatte die Idee, Oskars Erlebnisse durch die Flutkatastrophe aufzuschreiben und den Kindern in den betroffenen Stolberger Grundschulen (GGs Zweifall, GGS Grüntal und Grundschule Hermannstraße) als Buch anzubieten. In Absprache mit den betroffenen Grundschulen war das Projekt „Wo ist Oskar? – Die Nacht, als die Flut kam“ geboren. Die Geschichte über Oskar von Marita Gülpen wurde den Kindern von den LehrerInnen der Grundschulen vorgelesen. Dadurch wurden sie angeregt, ihre eigenen Erlebnisse der Flutnacht als Geschichte oder Bild beizutragen. Viele Kinder beteiligten sich und schrieben ihre Erlebnisse auf oder malten ein Bild dazu.

Durch die finanzielle Unterstützung des Stolberger Bürgerfonds getragen, konnten die Werke der Kinder in einem Buch zusammengefasst und gedruckt werden. In einer Ausstellung am 02. September 2022 im Zinkhütter Hof wurde das Buch und die handschriftlichen Geschichten und Bilder der Kinder der Öffentlichkeit vorgestellt.



Telefontermin vereinbaren



0178 - 808 418 3
info@reiseengel-aachen.de
www.reiseengel-aachen.de

piaemonds.reiseengel
Reisebüro Reise Engel

Grundschullehrer in Stolberg ausbilden

Bürgermeister Haas setzt sich dafür ein

Seit vielen Jahren zeigt sich in den Grundschulen in der Städte-Region Aachen eine Besorgnis erregende Entwicklung: Es stehen immer weniger ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung. Nicht einmal die Hälfte der offenen Stellen an Grundschulen in der Städteregion Aachen können derzeit mit ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern besetzt werden. Die Folge: Viele Grundschulen können deshalb nur Minimalstundenpläne anbieten und müssen teilweise Klassen zusammenlegen. Das Personal vor Ort arbeitet häufig am Limit.

„Diese Entwicklung ist mehr als bedenklich und ist eine Gefahr für die gute Ausbildung unserer Kinder“, beschreibt Bürgermeister Haas die Lage. Das Ausmaß dieser landesweit erkennbaren Entwicklung sei in der Städteregion besonders dramatisch: „Das liegt daran, dass wir mit unseren Hochschulen in der Region zwar einer der führenden Standorte für Spitzentechnologie sind, aber keine der regionalen Hochschulen Grundschullehrerstudienangebote anbietet.“ Erste Gespräche haben ergeben, dass RWTH und FH die Einrichtung solcher Studiengänge auch nicht zeitnah planen. Die nächsten Studienmöglichkeiten sind in der Tat die Universität Köln und die Uni Wuppertal. Der „Klebeffekt“ führt dazu, dass viele Studierende, die z. B. aus der StädteRegion in Köln Grundschullehramt studieren, nach ihrem Studium am Studienort verbleiben.

„Es ist deshalb unerlässlich, dass wir möglichst zeitnah eine Ausbildungsmöglichkeit für Grundschullehrpersonal vor Ort anbieten. Wenn wir jetzt nicht handeln, wird sich das ohnehin schon große Problem in unserer Region weiter verschärfen und wir würden die Bildungsqualität für

unsere Kinder schwächen“, warnt der Bürgermeister. Seine Lösung, die er auch schon der StädteRegion Aachen und den zuständigen Ministerien vorgeschlagen hat: „Ich habe schon im letzten Jahr im auch vom Stolberger Stadtrat beschlossenen Zukunftspapier Stolberg 2030 unter anderem die Ansiedlung eines Hochschul Institutes für das Grundschullehramt in Stolberg vorgeschlagen. Diese Idee verfolge ich seitdem intensiv in zahlreichen Gesprächen.“

Seiner Meinung nach bietet Stolberg die idealen Voraussetzungen für die Beheimatung eines Universitätsinstituts für das Grundschullehramt: „Wir haben die notwendigen Räumlichkeiten zur Ansiedlung eines Institutes der Uni Köln oder Wuppertal, zum Beispiel einen Hörsaal im Kulturzentrum Frankental. Wir haben mit der Euregiobahn eine schnelle und komfortable Anbindung an überregionale Städte wie Köln und Aachen. Wir haben Planungen für studentisches Wohnen bereits ausgearbeitet und besprochen. Insbesondere städtebaulich wäre beides für Stolberg eine enorme Chance.“ Völlig ohne Erfahrung ist Stolberg dabei nicht: Die Ansiedlung des Hebammenstudiums 2021 im Bethlehem-Gesundheitszentrum war ein erster Erfolg. „Hierzu habe ich eng mit dem FDP-Landtagsabgeordneten Dr. Werner Pfeil zusammengearbeitet und auch jetzt unterstützt er das Vorhaben. Auch der StädteRegion und den zuständigen Landesministerien habe ich eine enge Zusammenarbeit angeboten.“

Es bleibt zu hoffen, dass der erhebliche Lehrermangel an den Grundschulen so erfolgreich bekämpft werden kann.

Die „Alte Bürgermeisterei“

blickt in eine neue Zukunft

In vielen Stadtteilen Stolbergs gibt es „Schmückstücke“, also Gebäude, die zum Beispiel eine beeindruckende Geschichte hinter sich haben oder einfach städtebaulich schön sind. Die „Alte Bürgermeisterei“ in Mausbach erfüllt beides.



Um 1890 errichtet diente das Gebäude der früher selbstständigen Gemeinde Gressenich als Rathaus bis zur kommunalen Neugliederung 1972. In der Folge richtete der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes dort seine Zentrale ein. 2007 zog der DRK nach Würselen, weil die Alte Bürgermeisterei dringend sanierungsbedürftig war. Seit dem gleichen Jahr ist

sie ein Denkmal. Außerdem war dort bis 2010 die Polizeiwache untergebracht, bevor diese ebenfalls wegen der baulichen Mängel nach Vicht umzog. Seitdem steht das Haus leer und verfällt. 2018 hat ein Brand das Gebäude noch weiter beschädigt.

Aber nun tut sich etwas: Das Gelände ist umzäunt worden, Baugeräte sind vor Ort und erster Wildwuchs und Schutt ist entfernt worden. Das alles hat einen Grund: Die Alte Bürgermeisterei hat neue und engagierte Besitzer: Frank Conrads, Geschäftsführer der BSR Schotterwerk GmbH und Gesellschafter der Vereinigten Schotterwerke, und sein Vater Helmut Conrads haben das stark verfallene Gebäude erworben. Und sie haben weitreichende Pläne: Sie wollen die Bürgermeisterei umfassend sanieren und planen auch Anbauten, in denen moderner Wohnraum entstehen soll. Diese Anbauten dürfen den Charakter des ursprünglichen Gebäudes im Sinne des Denkmalschutzes nicht verändern.

„Bis hierhin“, erläutert Bürgermeister Patrick Haas, „war es ein weiter Weg. Wir als Stadt haben in den vergangenen Jahren bei den ehemaligen Eigentümern mit den uns verfügbaren Mitteln immer wieder Druck ausgeübt, damit das Gebäude verkehrssicher gemacht und vor dem endgültigen Verfall gerettet wird. Nun sind wir glücklich, dass dieses sehr präzente und geschichtsträchtige Objekt wieder eine Zukunft hat und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Eigentümern.“



Wir sind wieder da!



Vichter Landhaus

Münsterau 140
52224 Stolberg-Vicht
+49 (0) 24 02 / 98 91 0

www.vichter-landhaus.de
f /vichterlandhaushotel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

K.G. Fidele Zunfthäre e.V. Stolberg seit 1930

SESSIONSERÖFFNUNG
2022/2023

Eintritt frei! FREUEN SIE SICH AUF EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Sa, 12.11.22
Beginn: 19:11 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

im Ökumenischen Gemeindezentrum
Frankentalstr. 18
52222 Stolberg

Einlass gem. der am Tag geltenden Corona-Schutzverordnung

HOFGÄRTNEREI
BLUMEN
Müllejans

Zauberhafte Adventausstellung

Sebastianusweg 3
52080 Aachen
Tel.: 0241/99 12 18 87

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 15 Uhr

ab Sonntag, 13.11. - tägl. 9:00-18:00 Uhr & So, 13.11. und So, 20.11.: 10:00-17:00 Uhr

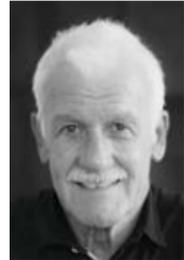
Stadt vergibt fünf neue Ehrenamtsmedaillen

„Es sind Menschen wie Sie, die unsere Stadt lebenswerter machen. Mit Ihrem Ehrenamt bauen Sie mit am Fundament, auf dem wir alle stehen.“ Mit diesen Worten bedankt sich Bürgermeister Patrick Haas bei der Verleihung der neuen Ehrenamtspreise der Kupferstadt Stolberg im Zinkhütter Hof bei allen Menschen, die sich in der Kupferstadt ohne Gegenleistung für andere Menschen und wichtige Projekte einsetzen. Fünf weitere engagierte Menschen tragen nun die Ehrenamtsmedaille der Kupferstadt Stolberg. Wir stellen sie vor:



Bärbel Wiese

Bärbel Wiese war nicht nur jahrelang Kassiererin des Fördervereins der Realschule, ehrenamtliche Helferin in der AWO und Kassiererin des Fördervereins der Kita St. Sebastianus Atsch, sondern seit 2006 bzw. 2007 Mitglied des Fördervereins und Mitglied des Vorstandes des Heimat- und Handwerkmuseum Torburg. Seit nun 16 Jahren backt sie wöchentlich Kuchen für die Kaffeestube des Museums. Zudem hat sie das Kupfermeister-Frühstück im Museum in der Torburg eingeführt und führt es bis heute durch.



Gerd Schnitzler

Gerd Schnitzler hat sich um den Vereinssport in Stolberg mehr als verdient gemacht. Seit 2014 ist er Vorsitzender des Stadtsportverbands Stolberg und als solcher zuständig für die Interessen und die Gemeinschaft zahlreicher heimischer Sportvereine. In dieser Funktion ist er auch als sachkundiger Bürger im Sportausschuss aktiv. Nicht umsonst trägt er zudem wegen seiner zahlreichen Engagements bei Basketballvereinen die Bronzene Verdienstnadel des Westdeutschen Basketball-Verbandes.



Elke Hoffmann-Kittel

Elke Hoffmann-Kittel nimmt den Preis, wie sie selber betont, stellvertretend für alle Mitglieder des 1. Stolberger Akkordeonorchesters „Harmonia e.V.“ entgegen. Dort ist sie als Leiterin des Akkordeonensembles des Orchesters, Kassenwartin und viele Jahre als Vorstandsmitglied aktiv. Sie gestaltet auch Benefizkonzerte im Rahmen des „Stolberger Musiksommers“ mit und ist Mitglied als Flötistin Mitglied in der Stolberger Sing- und Spielgemeinschaft.



Hans Gerd Motter

Mit Hans Georg Motter geht eine weitere Ehrenmedaille an einen Menschen, der viel für den Sport in Stolberg getan hat. Seit 1989 ist er als Leichtathletiktrainer bei der LG Stolberg aktiv und in dieser Funktion Mitorganisator und Helfer verschiedener Leichtathletikveranstaltungen. Er war 19 Jahre 2. Vorsitzender des Stolberger Turnvereins und ist dort seit 1999 Leichtathletikwart und seit 2014 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.



Gisela Kopp

Am 7. Oktober 1989 gründete die Stadt Stolberg ihre bis heute gepflegte Städtepartnerschaft mit der nordfranzösischen Stadt Faches-Thumesnil. Gisela Kopp hat sich um diese Partnerschaft verdient gemacht. Sie ist seit 1990 Mitglied des Partnerschaftskomitees und seit 2005 dessen Vorsitzende. Als solche untermauert sie die deutsch-französische Freundschaft und organisiert regelmäßige gegenseitige Besuche zu den verschiedensten Anlässen.

Wir danken auch im Namen des Hieronymus für das großartige Engagement für unsere Stadt!

Das gilt selbstverständlich für alle ehrenamtlich tätigen Menschen, von denen nicht jede oder jeder geehrt werden kann.

Wochenmärkte in Stolberg

**Wochenmarkt
jeden Freitag
von 6:00 – 14:00 Uhr**

Wochenmarkt kehrt auf den Jordanplatz zurück

Seit Freitag, 26.08.2022, ist der Wochenmarkt auf dem Jordanplatz zurück.

Er findet regelmäßig freitags von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt.

Das Angebot des Frischemarktes erstreckt sich von Obst und Gemüse über Fleisch, Fisch und Käse bis hin zu Blumen.

Die lange auf dem Jordanplatz beheimatete Fluthilfeinitiative „Wir für Stolberg“ ist an einen anderen Ort im Stadtgebiet umgezogen und das Technische Betriebsamt hat den Platz entsprechend gereinigt und vom Unkraut befreit.

**Wochenmarkt Jordanplatz –
freitags von 6:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**

**Wochenmarkt
jeden Mittwoch
von 8:00 – 13:00 Uhr**

Schevenhütter Wochenmarkt

Seit fast 1 1/2 Jahren organisiert die CDU Stolberg gemeinsam mit dem HBV (Heimat- und Bürgerverein) den Wochenmarkt in Schevenhütte, immer mittwochs von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr mit erstklassiger Ware.

Der „Hötter Wochenmarkt“ feierte bereits am 26.05.2022 seinen 1. Geburtstag. Als zusätzlichen Service sind seit kurzem gelbe Säcke und schwarze Restmüllsäcke am Obst- und Gemüsestand erhältlich. Weiterhin findet sich hausgemachte Marmelade und Eifeler Nudelspezialitäten. Vorbestellungen sind ebenfalls bei allen Besuchern möglich.

**Wochenmarkt in Schevenhütte –
mittwochs von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf der
Nidegger Straße, gegenüber vom Hotel Casino.**

Weitere Wochenmärkte:

- Zweifall, Kirchplatz, jeden Dienstag
6:00–14:00 Uhr
- Kaiserplatz, jeden Samstag
6:00–14:00 Uhr

vhs Volkshochschule
Stolberg

Ob Farbmischerin, Horizonterweiterer,
Digitalfreundin, Fitbleiber oder Sprachgenie:

Wir haben genug Stunden, Kurse
und Vorträge für alle.

Jetzt anmelden!

www.vhsstolberg.de - 02402 862457



**Investieren Sie doch
mal in die Zukunft
unseres Planeten.**

**Jetzt zu nachhaltigen Finanzen
beraten lassen – von Ihrer
Sparkasse.**

sparkasse-aachen.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

19. Stolberger Museumsnacht

in diesem Jahr wieder an drei Standorten

In diesem Jahr wollen wir wieder zeigen, was Stolberg alles kann und zu bieten hat. Am Samstag 05.11.2022.

Mit Kleinbussen wird zwischen der Burg, dem Kupferhof Rosental und dem Museum Zinkhütter Hof geschuttelt. An allen drei Veranstaltungsorten werden viele tolle Aussteller sein, die euch verzaubern werden.

Freut euch auf einen schönen Abend mit viel Musik und gutem Essen.

Alle INFOS

BUSTRANSFER

Zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr pendeln Busse zwischen dem Zinkhütter Hof, Kupferhof Rosental und der Burg (Faches-Thumesnil-Platz).

EINTRITT

Einmalig: 5,00 Euro
Kids: 2,00 Euro
Familienkarte: 10,00 Euro (2 Erw. + max. 3 Kids)

Das Programm

ZINKHÜTTER HOF

Musikprogramm

18:15 Uhr Sax Ensemble – The Dynamics
20:00 Uhr Nick Takvorian & Dirk Vetter
21:45 Uhr Fünflinge – Pure Vocals

ILLUMINIERTER AUSSENHOF

Wie auch in den vergangenen Jahren warten tolle Lichtinstallationen auf euch.

BURG

Kemenate

Das mobile Kasperletheater spielt:

18:00 Uhr „Die Prinzessin feiert Geburtstag“
19:00 Uhr „Die Suche nach dem Schlaukraut“
21:00 Uhr Gute-Nacht-Geschichte – Stolberg Touristik



KUPFERHOF ROSENTAL

Im Zelt

19:00 Uhr Schul-Wettbewerb – Preisverleihung durch Bürgermeister Patrick Haas
Combo Crack Field Stompers, Ritzefeld-Gymnasium
Palü – Musik, die Spaß macht op Köllsch oder Stolberjer Platt

20:00 Uhr

Ballsaal

Flutausstellung

Schnupperführungen

Von der Burg zum Kupferhof Rosental:

18:30 Uhr „Kinder-Nachtwächterführung“ mit Gabi Jansen
19:00 Uhr „Auf den Spuren der Kupfermeister“ mit Peter Sieprath

Vom Kupferhof Rosental zur Burg:

19:30 Uhr „Kinder-Nachtwächterführung“ mit Gabi Jansen
20:15 Uhr „Auf den Spuren der Kupfermeister“ mit Peter Sieprath

Jede Schnupperführung dauert ca. ¾ Std.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Denn neben dem alten historischen Rathaus gibt es den neuen großen – aktuell aufgrund der Flut leerstehenden – Gebäudekomplex sowie zahlreiche Außenstellen. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 56.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.

Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich. Freuen Sie sich in jeder Ausgabe auf ein neues oder auch bekanntes Gesicht. In der 17. Folge: Armin Hilgers

Name, Alter, Familienstand:

Armin Hilgers, 48 Jahre, geschieden

Funktion: Amtsleiter Amt 37 Brandschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz.

Das sind meine Aufgaben:

zuhören, motivieren, vermitteln, beraten, fördern, strategische Ausrichtung der Gefahrenabwehr.

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:

Teilnahme am morgendlichen Wachwechsel.

Das darf in meinem Büro nicht fehlen:

Ein Bild meiner Tochter.

Das liebe ich an meinem Job:

Die Vielfalt der Aufgaben.

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich:

„Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.“
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung im Familienbüro:

Das Lachen von Kinderaugen und die Dankbarkeit von Menschen denen wir helfen.

Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt:

Sonnenschein, herzliche Aufnahme im Kreis der Kollegen und der Stadtverwaltung.



Meine absolute Stärke:

zuhören können

Das verbindet mich mit Stolberg:

Die Stadt Stolberg ist Teil meiner Heimat. Die Mundart und Mentalität der Menschen, die Topografie sowie der Hürtgenwald verbinden mich sehr mit dieser schönen Stadt.

Mein Lieblingsort in Stolberg:

Die Staumauer der Wehebachtalsperre.

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörflinger

Teil 7



angefertigt. Schon im November vergangenen Jahres konnte Weber sein Geschäft in der Salmstraße 32 wiedereröffnen. Einen Monat später war auch die Wiederherstellung des Cafés in der Burgstraße 7 abgeschlossen. Denn auch dort hatte die Flut in dem Objekt, das seit den späten 1980er Jahren der Familie Weber gehört, große Schäden angerichtet.

Backstube in der Krausstraße

Die Bäckerei Weber ist 1928 gegründet worden. Gründer war der Lebensmittelhändler Gottfried Weber, der sich im Gebäude Salmstraße 47 unter anderem dem Verkauf von Obst, Gemüse und Fisch widmete. Seine Backstube hatte er in der Krausstraße eingerichtet. Verkauft wurden die Backwaren aber im Hause Salmstraße 32. Parallel dazu wurde das Lebensmittelgeschäft im Hause Salmstraße 47 bis in die 1960er Jahre hinein weitergeführt. Das Gebäude Salmstraße 32 wurde vermutlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. Laut Adressbuch der Stadt Stolberg von 1894 war dort anfänglich die Metzgerei Franz Peters beheimatet. Später folgte der Metzger Arnold Braun ebenda im gleichen Gewerbe. Wenn auch nicht mit dem Verkauf von Fleischwaren, sondern mit dem Handel von Backgut, setzten dann in den 1920er Jahren anfänglich Gottfried und später Josef sowie Fritz Weber die geschäftliche Tradition in diesem Gebäude fort. 1950 wurde das Haus von der Familie Weber erworben.

Fassade aus glasierten Klinkern

Fünf Jahre später erfolgte eine Veränderung der Frontgestaltung. Der historisierende Zementputz wurde abgeschlagen und durch eine Verblendung mit glasierten Klinkern ersetzt. Seitdem besitzt das Erdgeschoss eine vertikale und horizontale Bänderung, die aus weißen, schwarzen und grünen Klinkern besteht. In den Obergeschossen dominiert die Farbe Gelb. Einen großen Anteil an der Wiederherstellung von Bäckerei und Café hatte auch Seniorchef Fritz Weber. Der handwerklich versierte 90-Jährige erledigte Maurer- und Installationsarbeiten. Ihm gelang es gemeinsam mit seinem Sohn René, die Bäckerei Weber wieder zu einer gefragten Adresse im Stadtteil Mühle zu machen.

Bäckerei und Café Weber in der Salmstraße

Als chaotisch bezeichnet René Weber die Situation am Vormittag des 15. Juli 2021, nachdem sich das Hochwasser zurückgezogen hatte. „Die gesamte Inneneinrichtung war zerstört. Die Flut hatte alles durcheinander gewirbelt und mit Schlamm bedeckt. Außerdem waren Spielelemente, die vom Bastinsweiher stammten, in den Laden gespült worden“, sagt der Bäckermeister, der die Katastrophe mit einer Collage im Innenraum seines Cafés dokumentiert hat. Danach war Aufräumen und Wiederherstellen angesagt. Unterstützt wurde Weber dabei von einer großen Helferschar. So ist die neue Theke ein Geschenk einer Bäckerei aus Broichweiden. Die gemütliche Sitzecke hat eine Schreinerei aus Kesternich

Herbstprogramm der Volkshochschule



In den letzten beiden Jahren gab es auch für die vhs Stolberg im Kulturzentrum Frankental einige Einschnitte. In der Pandemie war Unterricht nur mit Abstand und Maske möglich oder es durfte gar nur online gelernt werden. Die vhs nutzte die Zeit, um aufzurüsten. Neue Elektronik, neues Mobiliar, um für das gerüstet zu sein, was da noch kommt. Dann kam die Flut und hinterließ ein zerstörtes Untergeschoss. Die Schäden wurden und werden nach und nach behoben. Dabei wurde der Medienraum neu ausgestattet. Energiesparende PCs mit dem aktuellsten Betriebssystem und Office Paket stehen für die Lernenden bereit.

Die Volkshochschule ist zurück und hat im laufenden Herbstprogramm noch eine Menge zu bieten, mit interessanten Kooperationspartnern und engagierten Dozentinnen und Dozenten. Die zweite Welle der Veranstaltungen beginnt nach den Herbstferien. Möchten Sie eine Sprache lernen und Ihr Gehirn trainieren? Es beginnen Anfängerkurse in Englisch, Spanisch, Niederländisch und Italienisch. Solide Grundkenntnisse benötigt man bei Englisch für den Beruf und im neuen Konversationskurs Spanisch.

Im Bereich der Medienbildung ist für alle etwas dabei - vom Umgang mit dem Smartphone, Kennenlernen interessanter Apps bis zum „Büro 4.0“ und digitalen Tools. In der vhs können Senioren Spiele und Aktivitäten an der Wii ausprobieren. Natürlich gibt es auch noch klassische Office-Anwender-Kurse wie Excel für Fortgeschrittene oder PowerPoint. Interessieren Sie sich für politische und gesellschaftliche Themen? Erfahren Sie mehr vom Leben und Schicksal verfolgter Juden in Stolberg. Oder zur Seenotrettung. Oder ob durch ein Losverfahren mehr Bürgerbeteiligung erreicht werden kann. Aspekte des Krieges in der Ukraine werden in Online-Vorträgen behandelt.

Auch Themen zur Persönlichkeitsentwicklung wie Resilienz, positive Psychologie, gesunde Kommunikation oder Muster in schwierigen Beziehungen stehen noch auf dem Programm. In Vorträgen werden verschiedene Verbraucherthemen behandelt, beispielsweise Einkommensteuererklärung, Nebenkostenabrechnung, elektronische Krankenakte, Energiesparen im Haushalt.

Die erfolgreiche kostenlose „vhs.wissen Live“ wird fortgesetzt, die mittlerweile sogar einige Fans bundesweit gewinnen konnte. Experten aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft stehen im Online-Stream zu Verfügung. Sogar eine Nobelpreisträgerin ist dabei. Ebenfalls kostenlos sind die Online-Workshops für Ehrenamtliche in Kooperation mit der StädteRegion zu Öffentlichkeitsarbeit / Nähe und Distanz / Argumentationstraining für Vielfalt.

Im Januar finden 3 Bildungswochen statt, die nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt sind: Englisch Auffrischung A2 / Niederländisch für Anfänger / Word-Excel-PowerPoint. Eine Anmeldung ist bis Mitte Dezember nötig.

INFO

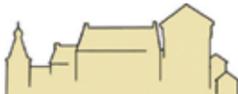
Das gesamte Programm finden Sie online unter

www.vhsstolberg.de.

Information, Beratung, Anmeldung unter 02402 862457

Öffnungszeiten: Mo – Do 8:30-12:00 h, Do 14:00-17:30

Die vhs Stolberg freut sich mit ihren Dozentinnen und Dozenten auf interessante Veranstaltungen und einen regen Austausch.



BURG STOLBERG

Faches-Thumesnil-Platz
Tel. 02402 1020026
www.burg-stolberg.de
info@burg-stolberg.de

Öffnungszeiten:
Mo & Di: Ruhetag
Mi & Do: 18.00-22.00 Uhr
Fr & So: 12.00-22.00 Uhr
So: 12.00-18.00 Uhr

 BurgGastronomieStolberg
 burgstolberg

Bayrische Karte mit Schmankerln aus München

Oktober

Start der Wildsaison

November



Verborgene Orte Im Ellerbachtal

Teil 20

von Toni Dörflinger



die mysteriöse Flachsmühle der Reichsabtei Kornelimünster gelegen haben, in der straffällige Einwohner des Münsterländchens „Zwangsarbeit“ verrichten mussten. Diese Mühle ist historisch nicht belegbar und deren angebliche Existenz darf somit als volkstümliche Deutung betrachtet werden. Die Trasse, an der Gartengrundstücke der ebenfalls Am Flachs-bach bezeichneten Straße liegen, endet „Im Priesterland“. Von dort aus nimmt der Ellerbach, der inzwischen über Steine munter hinwegplätschert, mäandrierend seinen Weg durch das Obersteintal. Dabei wechselt er mehrmals die Straßenseite. Auf seinem Lauf durch das von Wiesen gesäumte Tal fließt der Ellerbach auch am Obersteinfelsen vorbei. Dort liegt eine Quelle, deren Wasser einst einer benachbarten Gaststätte zur Herstellung von Limonade diente.

Obersteinsmühle als Kupfer- und Getreidemühle

Große Bedeutung hatte der Ellerbach einst für die Obersteinsmühle. Die ehemalige Kupfermühle, die später als Getreidemühle diente, nutzte das Wasser des Ellerbaches für den Antrieb der Mühlräder. Außerdem speiste er einen Weiher, der als Wasserreservoir der Obersteinsmühle genutzt wurde. Wenige Meter unterhalb der Obersteinsmühle mündet der Ellerbach dann in die Inde. Benachbart der Obersteinsmühle liegt die Elgermühle. Ihre Nähe zum Ellerbach gibt zu der Vermutung Anlass, dass auch sie das Bächlein als Energielieferant nutzte. Dem ist aber nicht so. Denn die Mühlräder der Elgermühle erhielten ihr Wasser von einem Graben, der von der Inde abgeleitet war.

Von Ost nach West durchfließt der Ellerbach Bösbach. Das zwei Kilometer lange Bächlein entspringt unterhalb des Hasenberges und mündet unweit der Elgermühle in die Inde. Der idyllische Ellerbach verdient das Prädikat „Verborgener Ort“, da nur sein Unterlauf der außerhalb von Bösbach lebenden Bevölkerung bekannt ist. Sein Weg durch Weideflächen und Wiesen lässt sich leicht verfolgen und ist geeignet für eine herbstliche Erkundung, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt werden kann. Denn asphaltierte Wege entlang des kleinen Gewässers machen die Spurensuche leicht. Die Quelle des Ellerbaches, der örtlich auch Flachs-bach genannt wird, liegt an einem Wirtschaftsweg, der oberhalb der Ecke Hassenberg/Hostetstraße beginnt. Nach rund 600 Meter wird dort sein Quellbereich sichtbar. In einer angrenzenden Weide sammelt sich das Wasser, unterquert den Wirtschaftsweg und fließt als dünnes, von Bäumen und Büschen gesäumtes Rinnsal dem Schützheider Weg zu. Allerdings ist momentan wegen der lang anhaltenden Dürre die Quelle, die ansonsten auch als Viehtränke dient, trockengefallen.

Zulauf aus südlicher Richtung

Mehr Wasser erhält der Ellerbach unterhalb der Straße Schützheide. In einer Senke wird ihm aus südlicher Richtung reichlich Wasser zugeführt. Nach dem Unterqueren der Straße Tiefental fließt der Ellerbach entlang eines Weges, der sich folgerichtig Am Flachs-bach nennt. Denn im Tiefental soll



Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.



Herbstliche Stimmung vor traumhafter Kulisse

Der erste Stolberger „Altstadt Herbst“

„Wir werden einen herbstlichen Handwerkermarkt mit Mittelalterflair und Angeboten für die ganze Familie in unserer malerischen Altstadt vor der Kulisse unserer Burg bieten.“ So fasst Bürgermeister Patrick Haas die Planungen für die Premiere des Stolberger Altstadt Herbst zusammen.

Am ersten Oktoberwochenende (1. und 2. Oktober) lassen themenbezogene Verkaufsstände, eine Marktmeile, leckeres Essen, Vorführrstände für Handwerkskünste, edler Wein, ein Märchenwald, Hüpfburgen und Livemusik am Abend die Besucherinnen und Besucher in eine mittelalterliche Welt eintauchen. Ritter und Märchenfiguren sorgen als „Walking Acts“ zusätzlich für ein mittelalterliches Ambiente.

Ein durchgängiges, themenbezogenes und wertiges Erscheinungsbild durch einheitliche Hütten, Zelte und Dekoration verbinden alle Veranstaltungsorte miteinander und schaffen eine gemütliche Verweil-atmosphäre für Jung und Alt.

Der Altstadt Herbst findet statt am Samstag, **1. Oktober**, 15:00-22:00 Uhr, und am Sonntag, **2. Oktober**, 11:00-20:00 Uhr, auf der Burg Stolberg, dem oberen Burghof, dem Faches-Thumesnil-Platz, dem Alter Markt und im Luciaweg. Am Sonntag werden zusätzlich die Geschäfte in Stolberg im Rahmen eines **verkaufsoffenen Sonntages** von 13:00-18:00 Uhr vom Steinweg bis zum Bastinsweiher geöffnet haben.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der EWW und dem Stadtmarketing.



Faches-Thumesnil-Platz:

Verkauf von historischen und aktuellen Handwerksarbeiten, Marktmeile, Vorführrstände (Schmied, Töpferin und Schmuckherstellung)

Oberer Burghof:

Kaffee und Kuchen, Märchenwald, Hüpfburgen, weitere Kinderangebote wie Steine bemalen oder Kindertheater (in Zusammenarbeit mit den City Starlights und dem Familienbüro Stolberg)

Alter Markt:

Bühne für abendliche Livemusik, Food-Trucks mit herbstlichem Speisen- und Getränkeangebot (u.a. Flamm- und Zwiebelkuchen, Knoblauchbrot, Burger), Weinstand, Cocktailwagen, Craft Bier

Luciaweg:

Rittermeile



Klavierstimmen & Flügelstimmen
Reparaturen
Beratung

0177 / 526 83 48
02402 / 866 45 69
info@klavierstimmer-curdes.de
www.klavierstimmer-curdes.de



Perspektiven der Kupferstadt

Bildband: Stolberg aus interessanten Perspektiven

Im Oktober 2020 als Socialmedia-Fotoblog mit dem Namen STOLBERGVIEWS gestartet, fotografiert Kacem Bitich die schönsten Orte in Stolberg aus verschiedenen Perspektiven.

Nun, zwei Jahre später, ist sein erster Bildband erschienen und zeigt ein Portrait der schönsten Fotos, die zwischen 2016 und 2022 entstanden sind.

„Ich möchte Sie dazu einladen, mit einer neuen Perspektive auf die wunderschöne Kupferstadt zu schauen, die durch ihre historische Altstadt, zahlreiche Kupferhöfe und natürlich auch durch die imposante Stolberger Burg bis weit über die Grenzen der StädteRegion Aachen bekannt ist“, so Bitich.

Das Buch „Perspektiven der Kupferstadt“ gibt es ab sofort für 29,90 Euro in der Bücherstube am Rathaus, bei OH SVENI YEAH, in der Goldschmiede Goldstück, in der Sahneschnitte und bei Taschenpracht zu kaufen.

„Ich bin glücklich und stolz, das Buch in so vielen lokalen Läden verkaufen zu dürfen. Auch ein Online-Verkauf ist in der Planung“, so der Autor.

Alle Infos zum Buch findet ihr auch im Blog: www.dasneuestolberg.de



8. Stolberger Nacht der Ausbildung

AM 21. OKTOBER 2022 IST ES ENDLICH WIEDER SOWEIT!

Du weißt noch nicht, welcher Ausbildungsberuf der richtige ist? Deine Wahl steht schon fest und Du suchst nur noch das passende Unternehmen? Du möchtest ganz unverbindlich wissen, was für ein Ausbildungsangebot es in Stolberg gibt?

Dann erlebe Ausbildung live in 15 Stolberger Unternehmen **am Freitag, 21.10.2022 von 16:00 bis 20:00 Uhr.**

Auszubildende der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen beantworten außerdem die Fragen der Besucher*innen direkt vor Ort.

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Kupferstadt Stolberg, die Agentur für Arbeit Aachen-Düren, das Jobcenter Städte-Region Aachen, die IHK Aachen und alle teilnehmenden Unternehmen freuen sich auf viele interessierte Besucher*innen und wünschen tolle Einblicke und vielversprechende Kontakte!

Alle Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und vorgestellten Ausbildungsberufen finden sich auf der Homepage unter:
www.stolberger-nacht-der-ausbildung.com



Phantome der Geschichte

Kraus' Geburtstag auf seiner Burg

Die aktuelle Fotoansicht zeigt uns in dieser Serie durch die Überlagerung mit einer historischen Aufnahme Phantome der Geschichte in Stolberg.

Vierzehn Herren hängen regelrecht in der Luft – wegen der fehlenden Damenbegleitung? Nein, auch wenn die Frauengesellschaft auf der originalen Fotoaufnahme von 1908 keinen Platz gefunden hatte, schweben die Herren heute scheinbar dort, wo damals eine Freitreppe ins Hauptgeschoss der Burg geführt hatte. Anlässlich Moritz Kraus' 70. Geburtstages hatte Hubert Lütters ihn (unten 2. v. r.) mit Arbeitern, Weggeführten und Honoratioren im Gruppenbild verewigt.

Burgeigner Kraus (1838-1915) hatte die Freitreppe samt Vorhalle ganz neu errichten lassen. Sie wurde in den 1950er Jahren mit den Zinnen und manchen Türmchen entfernt. Was bleibt, ist die Anerkennung an seinen Wiederaufbau, die Schenkung der Burg an die Stadt und natürlich seine letzte Ruhestätte im Burgfels.

NEUE
RUBRIK

Historie



Veranstungskalender

Aktuelle Termine: Oktober und November 2022

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Bis Dienstag, 1. November

Fotoausstellung: Fasse Dich kurz – ist lange her

Vom Ableben der Telefonhäuschen und dem Aufleben der Smartphones.

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Bis Sonntag, 20. November

Farbintensiv und ausdrucksstark: Das Suermondt-Ludwig-Museum Aachen zeigt in einer Kooperation mit der Sammlung Felix und Herlinde Peltzer-Stiftung 18 bedeutende Werke des Expressionismus und der Folgezeit.

Der aus einer **Stolberger Kupfermeister-Familie** stammende Industrielle Felix Peltzer (1896 – 1983) trug diese mit seinem besonderen Spürsinn zusammen und eine Auswahl wird vorerst letztmalig in Aachen zu sehen sein, bevor die Arbeiten als Dauerleihgabe im Lindenau-Museum Altenburg präsentiert werden.

Suermondt-Ludwig-Museum Aachen

Aufbruch in die Moderne | Werke des Expressionismus

Sammlung Felix und Herlinde Peltzer-Stiftung

Dienstags bis sonntags, 10:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 20. November

Finissage bei freiem Eintritt und vielfältigem Programm

Samstag, 01. und Sonntag, 02. Oktober

Altstadt Herbst

Samstag, 15:00–22:00 Uhr, Sonntag, 11:00–20:00 Uhr

Genießen Sie einen herbstlichen Handwerkermarkt mit Mittelalterflair und Angeboten für die ganze Familie in der malerischen Stolberger Altstadt vor der Kulisse der Burg. Verkaufsoffener Sonntag, 13:00–18:00 Uhr

Burg Stolberg, Oberer Burghof, Faches-Thumesnil-Platz,

Alter Markt, Luciaweg

Pilz-Lehrwanderung, je 10:00–12:00 Uhr

Sie können sich bei dieser Lehr-Wanderung in deutscher & englischer Sprache einen Überblick über die heimischen Pilzarten verschaffen. 15,00 Euro pro Person.

Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist zwingend erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Samstag, 01. Oktober

Klassische Altstadt-Führung, 11:00–12:30 Uhr

Historisches & Histörchen rund um das Herz der Kupferstadt. Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern am Fuße der Burg.

Preis pro Teilnehmer: 3,50 Euro. Eine Anmeldung unter touristik@stolberg.de ist erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Sonntag, 02. Oktober

Open Art Sunday von 13:00 bis 17/18:00 Uhr

An jedem ersten Sonntag im Monat öffnen 15 Stationen der Kunst- und Kultur im Dreiländereck der Euregio Maas-Rhein gemeinsam ihre Türen. Das Programm der monatlichen Kunstroute Open Art Sunday ist immer unterschiedlich. Der Eintritt ist überall kostenlos.

www.open-art-sunday.eu

Donnerstag, 06. Oktober

Kostenlose Beratung rund um die Verhütung, 12:00–15:00 Uhr

Unverbindlich und ohne Verpflichtung: Beratung zu finanzieller Unterstützung, Einzelberatung, Gruppenberatung. Blaues Haus an der Frankentalwiese am Bastinsweiher

Freitag, 7. Oktober

Biertasting Vintäsch, 19:30 Uhr

Oktoberfest- und Bockbiere. Infos: www.vintaesch.de

Anmeldung: silvio.reiss@vintaesch.de, Tel.: 0151-57413211

ProbierRaum, Marienstraße 1

Samstag, 08. + Sonntag, 09. Oktober

Pilz-Lehrwanderung, 10:00–12:00 Uhr

Sie können sich bei dieser Lehr-Wanderung in deutscher & englischer Sprache einen Überblick über die heimischen Pilzarten verschaffen. 15,00 Euro pro Person.

Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist zwingend erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Sonntag, 09. Oktober

Stolberger Musiksommer Konzert 4 – Die Glockenstimmen, 17:00 Uhr

Tauchen Sie ein in die Welt der Musicals. Susanne Weelborg, Maria Laschet und Iris Wegmann sind drei leidenschaftliche Sängerinnen, die in Duetten oder solistisch unterwegs sind.

Alle Infos unter www.stolberger-musiksommer.de

Finkenbergskirche, Finkenbergschule 11

Sonntag, 16./23./30. Oktober

Pilz-Lehrwanderung, 10:00–12:00 Uhr

Sie können sich bei dieser Lehr-Wanderung in deutscher & englischer Sprache einen Überblick über die heimischen Pilzarten verschaffen. 15,00 Euro pro Person.

Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist zwingend erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Sonntag, 16. Oktober

Waldbaden für Familien, 11–13 Uhr

Ein Achtsamkeitsspaziergang. Waldbaden richtet sich an alle, die den Herausforderungen unserer Umwelt achtsam und bewusst begegnen möchten. Kosten: 15,00 Euro

Eine Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist zwingend erforderlich.

Montag, 17. bis Freitag, 21. Oktober

„Stolberg räumt auf“ – Aktionswoche in Ober- und Unterstolberg

Stolberg soll sauberer werden. Unter diesem Motto plant die Stadtverwaltung verschiedene Aufräumaktionen in Ober- und Unterstolberg. Sie wollen helfen? Weitere Infos gibt es unter www.stolberg.de

Dienstag, 18. Oktober

Workshop: 1. Stolberger Schreibwerkstatt

jeden Dienstag, 18:30–20:30 Uhr

Kreative Auseinandersetzung mit der Flut und was sie mit den Menschen gemacht hat. Der Workshop ist kostenlos.

Um Anmeldung an natalie@stercken.de wird gebeten.

PIANO, Burgstraße 26

Freitag, 21. Oktober

Stolberger Nacht der Ausbildung, 16:00–20:00 Uhr

Ausbildung oder Duales Studium? WÄHLE DEINEN WEG! Erlebe Ausbildung live in 15 Stolberger Unternehmen. Natürlich kostenfrei.

Alle Infos zu teilnehmenden Unternehmen:

www.stolberger-nacht-der-ausbildung.com

Sonntag, 23. Oktober

Tuchmacher-Tour, 11–12:30 Uhr

Historiker Christian Altena nimmt Sie mit auf eine Spurensuche zu den Wirkstätten der Tuchmacher in Oberstolberg. Das Führungsentgelt beträgt 3,50 Euro

Eine Anmeldung ist erforderlich: Stolberg-Touristik, Tel 02402 99900-80 und per Mail an touristik@stolberg.de

Donnerstag, 20. Oktober

„Anna von Kleve, vierte Ehefrau Heinrichs VIII. von England“, Vortrag, 20:00 Uhr

Stolberger Heimat- und Geschichtsverein

Referent: Armin Meißner, Historiker

Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

Donnerstag, 27. Oktober

Bücherei, 15:00–17:00 Uhr

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Str. 10

Freitag, 28. Oktober

Filmabend des SKM Stolberg, 16:00–20:00 Uhr

für Kinder von 10–14 Jahren

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Str. 10

Biertasting Vintäsch, 19:30 Uhr

Trapistenbier mit Trapistenkäse. Infos: www.vintaesch.de

Anmeldung: silvio.reiss@vintaesch.de, Tel.: 0151-57413211

ProbierRaum, Marienstraße 1

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Oktober

Konzertzyklus auf dem Finkenbergs – Konzert Nr. 4 – César Franck, 19:30 Uhr

Hochgenuss zu Ehren eines großartigen Künstlers. Das vierte Konzert findet ganz im Zeichen von César Franck statt.

Der Eintritt ist wie gewohnt frei, am Ausgang wird um einen freiwilligen Beitrag zur Finanzierung der Konzertreihe gebeten. Finkenbergs-Kirche, Finkenbergschule 11

Samstag, 29. Oktober

„Glücksmomente“ – 20 Jahre Neuer Chor Würselen

Einlass: 18:30 Uhr, Tickets (15 Euro, Kinder von 6–15 Jahren 8 Euro, evtl. zzgl. VVK-Gebühr Abendkasse: 19 Euro)

Das Kartenhaus (Würselen, Friedrichstr. 66)

Servicestellen des Medienhauses Aachen, Eventim,

Bücherstube am Rathaus, Rathausstr. 1

Sonntag, 30. Oktober

Öffentliche Führung, 11:00–12:30

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 05. November

Museumsnacht, 18–23 Uhr

Burg, Zinkhütter, Rosental

Es wird wieder mit Kleinbussen geschuttelt zwischen den drei Veranstaltungsorten: Burg, Kupferhof Rosental und Museum Zinkhütter Hof.

Fackelzug durch die Stolberger Innenstadt,

anschl. karnevalistischer Zapfenstreich, 19:00 Uhr

Die Stolberger Prinzengarde – Leibgarde seiner Tollität – veranstaltet zu Ehren des scheidenden Stadtkommandanten der Kupferstadt Stolberg, Daniel Heinrichs, einen Fackelzug durch die Stolberger Innenstadt, anschließender karnevalistischer Zapfenstreich auf dem „Alter Markt“

Klassische Altstadt-Führung, 11:00–12:30 Uhr

Historisches & Histörchen rund um das Herz der Kupferstadt. Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern am Fuße der Burg.

Preis pro Teilnehmer: 3,50 Euro. Eine Anmeldung unter touristik@stolberg.de ist erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Holzsammeln (Beirat Bürgerverein), 12:30 Uhr

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Str. 10

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine: Oktober und November 2022

Sonntag, 06. November

Open Art Sunday von 13:00 bis 17/18:00 Uhr

An jedem ersten Sonntag im Monat öffnen 15 Stationen der Kunst- und Kultur im Dreiländereck der Euregio Maas-Rhein gemeinsam ihre Türen. Das Programm der monatlichen Kunststroute Open Art Sunday ist immer unterschiedlich. Der Eintritt ist überall kostenlos.
www.open-art-sunday.eu

Dienstag, 08. November

Der Steinweg und die Flut, 19:00 – 20:30 Uhr

VHS-Vortrag, Toni Dörflinger
VHS, Kulturzentrum, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 10. November

„Der Fürstentag zu Jüterborg im Jahr 1611“, Vortrag, 20:00 Uhr

Stolberger Heimat- und Geschichtsverein
Referent: Armin Meißner, Historiker
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

Beirat Bürgerverein: Martinszug mit Start auf der Vennstraße/Ecke Höniger Weg, 18:00 Uhr

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Str. 10

Freitag, 11. November

Biertasting Vintäsch, 19:30 Uhr

Barrel Aged Biere. Infos: www.vintaesch.de
Anmeldung: silvio.reiss@vintaesch.de, Tel.: 0151-57413211
Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 12. November

Sessionseröffnung K.G. Fidele Zunfthäre e.V.

Beginn: 19:11 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr, Eintritt frei!
Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18

Sonntag, 13. November

Stolberger Musiksommer Konzert 5 – Ralph Leinen improvisiert..., 17:00 Uhr

... die Musik zum Film „The Cabinet Of Dr. Caligari“
Alle Infos unter www.stolberger-musiksommer.de
Finkenbergskirche, Finkenberggasse 11

Samstag, 19. + Sonntag, 20. November

Ca\$h – und ewig rauschen die Gelder, Samstag, 19:30–21:30 Uhr, Sonntag, 15:30–17:30 Uhr

Nach 2 Jahren Pause bringt der Theaterverein-Bardenberg wieder eine herrliche Komödie auf die Bühne.
Kartenvorverkauf: www.theatervereinbardenberg.de
Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße 18

Donnerstag, 24. November

Bücherei, 15:00–17:00 Uhr

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Str. 10

Freitag, 25. November

Biertasting Vintäsch, 19:30 Uhr

Winterbiere. Infos: www.vintaesch.de
Anmeldung: silvio.reiss@vintaesch.de, Tel.: 0151-57413211
Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass hinsichtlich der Hygienevorschriften der Veranstaltungen Änderungen vorbehalten sind.

Naturheilpraxis Katja Weidemann neu in Stolberg

Ganzheitliches Konzept für mehr Energie im Alltag



„Wir Erwachsenen machen uns oft keine Vorstellung vom Erleben der Kinder und ihrem Umgang mit Ängsten. So würden wir uns wundern, welche tiefen Ängste in Kindern schlummern und welche Überlebensstrategien sie aus ihrer kindlichen Perspektive, ihrer Hilflosigkeit oder Not entwickeln.“

Seit April 2022 behandelt Katja Weidemann kleine und große Patienten in ihrer Naturheilpraxis auf der Eschweiler Straße 101. Wenn der Organismus aus dem Gleichgewicht geraten ist, geht sie in ihrer Praxis mit präziser, computer- und laborgestützter Diagnostik den Krankheitsursachen auf den Grund. Während der letzten 18 Jahre, in denen sie ihre Praxis in Aachen geführt hat, hat sie ein Behandlungskonzept entwickelt, das altbewährte und innovative Naturheilmedizin auf effektive Weise miteinander verbindet.

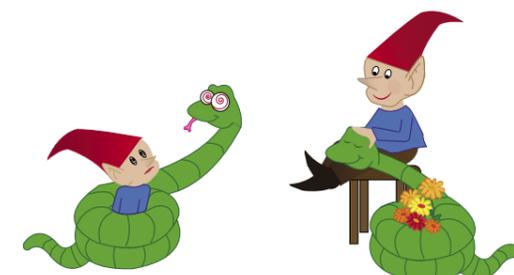
Katja Weidemann bringt 37 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitsbereich mit. Sie ist gelernte Kinderintensivkrankenschwester, Darmtherapeutin, Autorin und Dozentin und leitete eine Kinderintensivstation. Vorwiegend sieht sie sich als Heilpraktikerin für Kinder, was aber auch bedeutet, dass sie die oft gestressten Eltern ebenfalls behandelt. 2017 erschien ihr erstes Buch: „Verhaltensauffällig – Die ungesunden Ängste bei Kindern und die daraus entstehenden Verhaltensauffälligkeiten“.

In diesem Buch beschreibt sie Studien aus ihrer Praxis. Im Laufe der Jahre hat sie ein ganzheitliches und kindgerechtes Therapiekonzept für verhaltensauffällige Kinder entwickelt, das auf vier Säulen basiert:

- Ängste lösen
- Seelische Konflikte erkennen und behandeln
- Das Immunsystem stärken, das sich zu 80 Prozent im Darm befindet
- Ernährungsumstellung, entsprechend der Bedürfnisse des Körpers, um eine eventuelle Entzündung des Darms ausheilen zu lassen.

Das ganzheitliche Therapiekonzept für verhaltensauffällige Kinder verfolgt den Ansatz, dass Darmgesundheit und psychisches Wohlbefinden miteinander zusammenhängen. Über eine märchenhafte Symbolsprache bezieht Katja Weidemann die Kinder in die Therapie ein. In der Konfliktdiagnostik setzt

sie auf 28 Zwerge, die sie selbst entworfen hat. Jeder Zwerg steht stellvertretend als Synonym eines Konfliktes. So holt sie die Kinder über das Gefühl ab, denn „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“, so die Heilpraktikerin.



Durch die Zwerge nimmt das Unfassbare für die Kinder Gestalt an und sie können daran mitarbeiten, dass ihr Konfliktzwerg wieder aus dem Körper auszieht. „Wenn die Kinder mich nach der Geschichte, die ich erzähle, strahlend anschauen und sagen: „Katja du bist die Zwergenfrau“, dann bin ich glücklich und zuversichtlich, dass wir zusammen einen Weg aus der Not des Kindes finden werden!“

Für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern setzt sie weitere zahlreiche kindgerechte Materialien ein, wie zum Beispiel selbst entworfene Puzzle, Memory-Spiele, das Zwergenmaßband oder Zwergpuppen. Mit ihrem besonderen Therapiekonzept kann sie den vielen Kindern helfen, die gerade in der Pandemie eine große seelische Belastung erfahren haben.

INFO

Naturheilpraxis, Katja Weidemann
Eschweilerstraße 101, 52222 Stolberg
Mobil.: 0179-129 5199
kw@katja-weidemann.de
www.katja-weidemann.de

Termine nach Vereinbarung

Neue Werbepakete im Hieronymus!

Wir haben neue Werbepakete für unsere Kunden geschnürt. Jetzt auch mit der Möglichkeit, Online-Anzeigen in Kombination mit der Print-Ausgabe zu schalten.



Paket 1: Jahresbuchung, Format 1/8

6 Print-Ausgaben + Platzierung mit Link
www.hieronymus-magazin.de und im Blog.

~~6 x 180,-~~

Paket 1

~~1.080,00 Euro*~~

900,00 Euro*

6 Anzeigen buchen
5 nur zahlen

Paket 2: Jahresbuchung, Format 1/4

6 Print-Ausgaben + Platzierung mit Link
www.hieronymus-magazin.de und im Blog.

~~6 x 340,-~~

Paket 2

~~2.040,00 Euro*~~

1.700,00 Euro*

6 Anzeigen buchen
5 nur zahlen

Interesse? Tel.: 02402-9979924 | E-Mail: post@hieronymus-magazin.de



Stolberg hat für jeden etwas zu bieten! Den Sommer genießen und dabei seine Heimat erkunden, heißt unser Motto!

Lassen Sie sich überraschen, wie facettenreich die Kupferstadt ist und genießen Sie den Stolberger Sommer.

Bitte beachten Sie, dass sich gerade in der aktuellen Situation hier und da ein Termin verschieben oder sogar ausfallen kann.

Bitte erkundigen Sie sich kurz vor dem Termin per Mail, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

• Klassische Altstadt-Führung

Am **Samstag, 1. Oktober um 11:00 Uhr** nimmt Sie unser Gästeführer mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch die historische Altstadt Stolbergs. Die Kupferstadt zeigt sich mit ihren romantischen verwinkelten Straßen und Gässchen von ihrer schönsten Seite. Unsere Altstadt-Führung vermittelt historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten und öffnet die Augen für die vielen versteckten Besonderheiten der Stadt. Das Führungsentgelt beträgt 3,50 Euro.

• Pilz-Lehrwanderungen

Unsere Pilzexperten Gabi Jansen und Dr. Steffen Merz nehmen Sie mit zu ihren spannenden Pilz-Lehrwanderungen und vermitteln hierbei die wichtigsten Grundlagen für das Sammeln der kleinen Naturwunder. Zu der rund 2-stündigen Wanderung sollten die Teilnehmenden (ab 16 Jahre) mit festem Schuhwerk, Körbchen, Klappmesser & Zeitungspapier und etwas zu trinken ausgestattet sein. Gemeinsam werden die gesammelten Pilze anschließend bestimmt. Das Führungsentgelt beträgt 15,00 Euro.

Termine Samstags um 10:00 Uhr: 01. + 08. Oktober

Termine Sonntags um 10:00 Uhr: 02., 09., 16., 23. +

30. Oktober

• Tuchmacher-Tour

Im Schatten der prominenten Kupfermeister mit ihren bemerkenswerten Kupferhöfen stehen die Tuchmacher, die in Stolberg im 18. und 19. Jahrhundert tätig waren. Historiker Christian Altena nimmt Sie am Sonntag, 16. Oktober um 11:00 Uhr mit auf eine Spurensuche zu den Wirkstätten der Tuchmacher in Oberstolberg. Manches ist erhalten, vieles verschwunden und anderes noch zu entdecken, was vom geschäftstüchtigen Treiben und Bauen der Tuchmacher erzählt. Die Geschichte der Tuchmacherei, die in Stolberg vermutlich 1719 begann und 1859 endete, ist eines genaueren Blickes wert, da es ein zweites Standbein des Kupferstädter Gewerbes vor der Industrialisierung war. Das Führungsentgelt beträgt 3,50 Euro.

• Familien-Waldbaden – ein Achtsamkeitsspaziergang

Unser erfahrener Waldbegleiter lädt am **Sonntag, 16. Oktober um 11:00 Uhr** herzlich ein, mit ihm auf die Reise zu gehen. Waldbaden ist für jeden geeignet, der eine entspannte, sinnliche Auszeit erleben und sich etwas Gutes tun möchte (ohne Hundebegleitung). Beim Familien-Waldbaden sind Kinder unbedingt erwünscht.

Für den ca. 2-stündigen Achtsamkeitsspaziergang sollte man mit einer Trinkflasche, wetterfester, bequemer und für den Wald angemessener Kleidung, einer Sitzunterlage und guter Laune ausgerüstet sein.

Die Teilnahmekosten betragen 15,00 Euro,

Kinder zahlen am 16.10. die Hälfte.

• „Altstadt-Führung mit Rate- Quiz „Wahr oder Falsch?“

Genießen Sie am **Samstag, 5. November um 11:00 Uhr** einen Spaziergang der besonderen Art. Unsere Altstadt-Führung bietet wie immer historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten.

Doch diesmal müssen Sie aufpassen, dass Sie unserem Gästeführer nicht auf den Leim gehen. An der ein oder anderen Stelle wird der Herr Behauptungen zur Kupferstädter Geschichte aufstellen und dann sind Sie gefragt: „Wahr“ oder „Falsch“? Das Führungsentgelt beträgt 3,50 Euro.

— INFO —

Das Hochwasser hat leider auch vor den Büroräumen der Stolberg-Touristik keinen Halt gemacht. Daher sind wir vorübergehend in andere Räumlichkeiten in der Altstadt gezogen.

Dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 11:00 bis 15:00 Uhr

Anmeldung unter:

Telefon: 02402 9990080 oder
touristik@stolberg.de



www.stolberg-erleben.de

RONNY die Kinderseite

Stolberg ... unsere Heimat

SEHEXPERIMENT

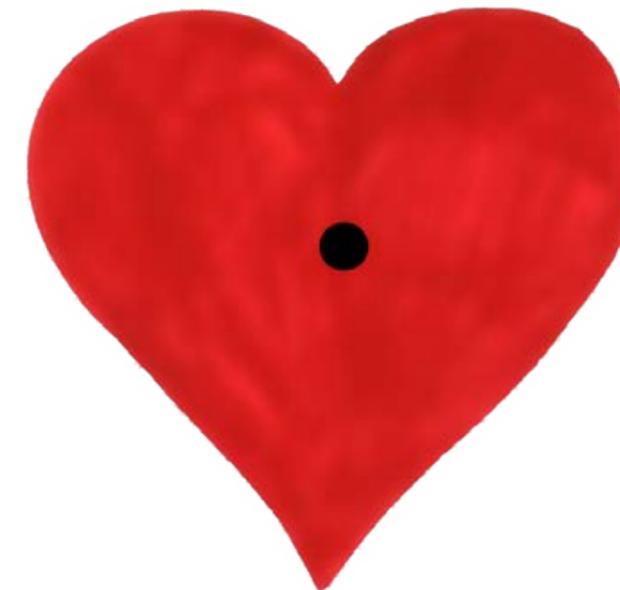
Heute haben wir ein kleines Sehexperiment.

Dazu braucht man ein weißes Blatt Papier.

Male in die Mitte des Papiers einen dicken schwarzen Punkt.

Nun schau dir das gemalte rote Herz rechts an. Konzentriere dich dabei nur auf den schwarzen Punkt in der Mitte. Bewege deine Augen nicht und zähle bis zehn. Dann schwenke deine Augen rüber auf das leere Blatt und schau dort auf den schwarzen Punkt. Zähle bis drei und um den Punkt herum erscheint nun ganz blass ein grünes Herz.

**Wenn du das siehst, probiere es noch einmal in Ruhe aus.
Kannst du deinen Augen trauen?**



Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Projekt der Bürgerstiftung Stolberg mit dem Mehrgenerationenhaus der StädteRegion (in Trägerschaft des Helene-Weber-Hauses)



Stolberger Lesewürmchen

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 – 3 Jahren, jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr (Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern: Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

Kostenloses Ausleihen. Anmeldung erwünscht, aber kurzentschlossene sind willkommen.

Stadtbücherei Stolberg
Frankentalstraße 3
Telefon: 02402 – 863 206

Öffnungszeiten

Montag: 14:30 – 18:00 Uhr

Dienstag: 14:30 – 19:00 Uhr

Donnerstag u. Freitag: 10:00 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

Für Menschen mit Personality. Durchstarten im Bethlehem!



Online
bewerben



 **Bethlehem**
Gesundheitszentrum
Stolberg gGmbH
Eine Einrichtung der Alexianer

 **FSB**
Franziska Schervier
Schul- und Bildungszentrum

www.bethlehem.de